

Neuerscheinungen

einungen

1 • 2023

Universitätsverlag
WINTER
Heidelberg





Universitätsverlag
W I N T E R GmbH
Heidelberg

Postfach 10 61 40
D-69051 Heidelberg
Dossenheimer Landstr. 13
(im Handschuhsheimer Schlösschen)
D-69121 Heidelberg

- Zentrale +49 (0) 62 21/77 02 60
- Bestellungen +49 (0) 62 21/77 02 64
- Zeitschriften +49 (0) 62 21/6 74 99 98
- Telefax +49 (0) 62 21/6 74 99 99
- www.winter-verlag.de
- info@winter-verlag.de

Unsere Buchauslieferung in der Schweiz:
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse Ost 10, CH-4614 Hägendorf
Telefon +41 (0) 62 209 26 26
Telefax +41 (0) 62 209 27 28
www.buchzentrum.ch
kundendienst@buchzentrum.ch
Die aktuellen Schweizer Preise erfragen Sie bitte bei
der Buchzentrum AG.

Unser Vertriebspartner in den U.S.A.:
ISD – Distributor of Scholarly Books
70 Enterprise Drive, Suite 2, US-Bristol, CT 06010
Telefon +1 860 584-6546
www.isdistribution.com
orders@isdistribution.com

Druck: Memminger MedienCentrum, 87700 Memmingen

Titel, die auch als E-Book verfügbar sind,
erkennen Sie an diesem Zeichen:



 www.facebook.com/winterverlag

 www.twitter.com/winterverlag

 www.instagram.com/winterverlag

Mehr Informationen unter: www.winter-verlag.de

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

Alle Preise inkl. MwSt. [D], sofern nicht anders angegeben.

Stand Februar 2023

INHALTSVERZEICHNIS

Germanistik	4
Anglistik/Amerikanistik	22
Komparatistik	26
Romanistik	32
Indogermanistik	40
Philosophie	41
Judaica	44
Klassische Philologie	46
Geschichte	47
Musikwissenschaft	48
Medienwissenschaft	49
Autoren-/Herausgeberverzeichnis	50
Datenschutzerklärung	53

ANTENHOFER, CHRISTINA
SCHLIE, HEIKE (Hg.)

Framing – Deframing – Reframing

Wege, Mechanismen und Strategien kultureller Aneignung in Mittelalter und Früher Neuzeit

2023. ca. 584 Seiten, 100 farbige Abbildungen. (Interdisziplinäre Beiträge zu Mittelalter und Früher Neuzeit, Band 13)

Geb. ca. € 82,-

ISBN 978-3-8253-9517-9

Ersch.-Termin: Juni 2023



Im Fokus dieses interdisziplinären Bandes stehen Phänomene der kulturellen Aneignung in der Vormoderne. Dabei geht es weniger um das konkrete ‚Was‘, sondern das ‚Wie‘ der Aneignung. Im *Framing*, vor allem aber im Prozess von *Deframing* zu *Reframing* ist das ‚Aneignen‘ bereits praxeologisch enthalten. Strukturen, Mechanismen und Strategien der *Framing*-Prozesse und damit verbundene kulturelle Produktivität werden ebenso beleuchtet wie über sie (re-)produzierte Machtverhältnisse. Gefragt wird nach der Motivation und dem Engagement der Akteur:innen, die angeeignete Gegenstände in neuen Deutungsmustern positionieren, den Bedingungen, unter denen sich solche Gegenstände für eine Übernahme anbieten, sowie den Mechanismen der *Framing*-Prozesse selbst und den daraus resultierenden Verschiebungen und neuen Formationen. Vereint werden historische, germanistische, kunst- und literaturhistorische, ethnologische und theologische Zugänge.

INTERESSENGBIETE

Germanistik

Mediävistik

Theologie

ARENS, KATJA

Strukturieren und Evaluieren im Gespräch

Lexikalische Diskurspartikeln als Ressourcen der Gesprächsorganisation

2023. ca. 480 Seiten, 58 Abbildungen. (OraLingua, Band 22)

Geb. ca. € 68,-

ISBN 978-3-8253-4943-1

Ersch.-Termin: Mai 2023



Lexikalische Diskurspartikeln wie *gut*, *schön*, *genau*, *richtig*, *klar* etc. mit Äquivalenten in anderen Wortklassen (z. B. als Adjektive) und einem inhärenten semantischen Gehalt sind ein häufiges Phänomen in der gesprochenen Sprache. In ihrem vielfältigen, feinnuancierten Gebrauch tragen sie maßgeblich zur Organisation von Gesprächen bei. Der Fokus dieser empirischen interaktionslinguistischen Untersuchung liegt auf der detaillierten Beschreibung des Formen- und Funktionspektrums sowie der Verwendungspraktiken von *gut* und *schön*. Dabei werden funktionale, sequenzielle, prosodische und kombinatorische Regelmäßigkeiten aufgezeigt sowie das Verhältnis zwischen *gut/schön* und ihren Pendanten als Adjektiven diskutiert. Die Verwendungsmerkmale und -bereiche der Diskurspartikeln werden zudem mit prädikativen Formen mit *gut/schön* verglichen, um die Spezifika und Leistungsfähigkeit von lexikalischen Diskurspartikeln aufzuzeigen und die Formate im Hinblick auf Pragmatikalisierung zu diskutieren.

INTERESSENGBIETE

Germanistik

Linguistik

AUEROCHS, BERND
 GÜNTHER, FRIEDRIKE FELICITAS
 MAY, MARKUS
 FLEIG, ANNE
 ZEPP-ZWIRNER, SUSANNE (Hg.)

Celan-Perspektiven 2022

2023, ca. 250 Seiten.
 Geb. € 56,-
 ISBN 978-3-8253-4976-9
 Ersch.-Termin: Juni 2023

Der vierte Band der *Celan-Perspektiven* demonstriert eindrucksvoll, wie Paul Celan mehr als fünfzig Jahre nach seinem Tod zu einer weite Echoräume erzeugenden Stimme der Weltliteratur geworden ist. Dies reflektieren die *Beiträge* des Bandes, deren Fokus auf den vielfältigen Formen der Auseinandersetzung in der globalen Rezeption des Autors liegt, insbesondere diejenigen, die auf der Ringvorlesung „Paul Celan im weltliterarischen Kontext“ (FU Berlin) basieren.

Das *Forum* widmet sich dem Thema „Sexualität und Daseinsentwurf in Celans Dichtung“ mit Fragen nach dem Status des Sexuellen als Diskurs, nach der Dualität des Männlichen und Weiblichen als kategoriales Strukturmoment, nach kabbalistischen Codierungen des Gender-Modells im Hinblick auf messianische Hoffnungen sowie nach möglichen medialen Öffnungen in der Rezeption, etwa durch bildende Kunst oder Musik.

Aus dem Inhalt:

FABIAN LAMPART
 „dieses Geschiedenseins eingedenk“. Übersetzungskonzepte in poetologischen Äußerungen Celans zwischen 1958 und 1961

CAMILLA MIGLIO
 Mit Namen und Samen: Pneuma / Sperma

MONIKA SCHMITZ-EMANS
 Anne Carsons liest Paul Celan. Bemerkungen zu Carsons *Economy of the Unlost* (Reading Simonides of Keos with Paul Celan)

GALILI SHAHAR
 Celans Fähre

YOKO TAWADA
 Scherben und Sterne: Ein Porträt ohne Zentralperspektive

BARBARA WIEDEMANN
 „zuhause / im Maikäferlied“. Anmerkungen zu Paul Celans erweitertem Heimatbegriff

INTERESSEGENBIETE

Germanistik

ASSINGER, THOMAS
EHRMANN, DANIEL (Hg.)

Gelehrsamkeit(en) im 18. Jahrhundert

Autorisierung – Darstellung –
Vernetzung

2022. 303 Seiten, 6 farbige,
20 s/w Abbildungen. (Beihefte zum
EUPHORION, Heft 116)

Geb. € 46,-

ISBN 978-3-8253-4879-3

Ersch.-Termin: Dezember 2022



Für eine Kulturgeschichte des Wissens ist das 18. Jahrhundert von entscheidender Bedeutung. In den Verhandlungen um das Erbe der frühneuzeitlichen Gelehrtenkultur und den Konflikten, die sich daraus entspinnen, formieren sich Künste und Wissenschaften als zunehmend spezialisierte Disziplinen. Die Gelehrsamkeit bleibt in dieser großen Transformation aber nur scheinbar auf der Strecke. Mit seiner interdisziplinären Kombination von Fallstudien bietet der Band Einblick in unterschiedliche Konstellationen der gelehrten Autorisierung, Darstellung und Vernetzung von Wissen wie auch seiner Akteure im 18. Jahrhundert. Damit wird die Geschichte von Konzepten und Praktiken der Gelehrsamkeit erkundet, ihre Bezüge zu diskursiven und infrastrukturellen Kontexten (Sprachen, Gattungen, Medien, Institutionen) werden erläutert und genutzt wie verpasste Möglichkeiten ihrer Modernisierung bilanziert.

INTERESSENGBIETE

Germanistik

Komparatistik

BEGLICH, BARBARA

Der Biograph des Komponisten

Unzuverlässiges Erzählen in
Thomas Manns Roman *Doktor
Faustus* (1947)

2023. ca. 160 Seiten. (Schriften der
Philosophisch-historischen Klasse der
Heidelberger Akademie der Wissen-
schaften, Band 63/23)

Kart. ca. € 42,-

ISBN 978-3-8253-9518-6

Ersch.-Termin: Mai 2023



Thomas Manns Roman *Doktor Faustus* schildert *Das Leben des deutschen Tonsetzers Adrian Leverkühn, erzählt von einem Freunde*. Dieser Freund ist der Latein- und Geschichtslehrer Serenus Zeitblom, der sich in vielerlei Hinsicht als ein unzuverlässiger Erzähler entpuppt. Vorliegende narratologische Studie untersucht die unterschiedlichen Facetten dieses unzuverlässigen Erzählens, beleuchtet Zeitbloms politische Haltung und problematisiert den Realitätsstatus des Teuflichen in der erzählten Welt. Es wird diskutiert, ob Zeitblom eine Biographie oder einen Roman über Leverkühn schreibt, und gefragt, in welchem Verhältnis die literarische Leitmotivik zum unzuverlässigen Erzählen steht. Dabei interessiert sich die Studie dafür, was Zeitblom missversteht und was er bewusst verfälschend darstellt. Um was für einen Text es sich bei dem von Leverkühn verfassten Teufelsgespräch eigentlich handelt, wird ebenso analysiert wie die Verfahren, mit denen Zeitblom Leverkühns Musik erzählend politisiert.

INTERESSENGBIETE

Germanistik

BIRKNER, MICHAEL GREGOR

Der „Weimarer Kompromiss“

Aushandlungen von Autonomie und Souveränität im Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach

2023. ca. 480 Seiten. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 428)

Geb. ca. € 52,-

ISBN 978-3-8253-9515-5

Ersch.-Termin: Mai 2023

Die Frage, wie aus dem politisch und wirtschaftlich unbedeutenden Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach zur Zeit der Wende des 18. zum 19. Jahrhundert einer der bedeutendsten deutschen Kulturorte werden konnte, beschäftigte bereits die Zeitgenossen. Dieses kulturelle Steigerungsphänomen wurde durch einen Kompromiss zwischen den Gelehrten und der Herrschaft des Herzogtums ermöglicht, der den primären Interessen der beiden Gruppen gerecht werden musste. Während die Weimarer Regierung von Gelehrten wie Goethe, Schiller und Fichte politische Zurückhaltung forderte, stellte deren Wunsch nach einem liberalen Arbeitsumfeld den zweiten Teil dieses Weimarer Kompromisses dar.

Die Eigenschaften des Weimarer Kompromisses werden im Rahmen dieser Arbeit anhand der beiden bedeutendsten kulturellen Einrichtungen des Herzogtums untersucht, der Universität Jena und dem Weimarer Hoftheater. Die Verbindung von Kultur und Politik an beiden Orten führte dabei nicht selten zu Konflikten und erforderte neue Aushandlungen.

INTERESSEGEBIETE**Germanistik****Geschichte**

DANG-ANH, MARK (Hg.)

Politisches Positionieren

Sprachliche und soziale Praktiken

2023. ca. 320 Seiten. (Akademie-konferenzen, Band 33)

Geb. ca. € 42,-

ISBN 978-3-8253-4913-4

Open AccessDOI: [10.33675/2022-82538544](https://doi.org/10.33675/2022-82538544)

Ersch.-Termin: August 2023

Politisches Positionieren ist eine elementare sprachliche und soziale Praxis. Wo und wie wir uns und andere in der Gesellschaft verorten, ist eine alltäglich verhandelte Frage. Positionierungen werden dabei sowohl explizit thematisiert und kontrovers diskutiert als auch beiläufig durch sprachliche Praktiken hervorgebracht. Im Zentrum von Positionierungen stehen Aushandlungen sozialer Identität. Doch nicht nur persönliche Identitäten werden durch Positionierungen konstituiert, stabilisiert oder umgedeutet, auch die Gesellschaft ist durch die sprachlichen Positionierungspraktiken ihrer Mitglieder unmittelbar oder mittelbar betroffen. Die Beiträge des Bandes betrachten diese Schnittstelle zwischen Interaktion und Diskurs aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven und erörtern, wie Positionierungen vollzogen werden, ob bzw. inwiefern sie politisch sind und in welchen wechselseitigen Zusammenhängen sie zu gesellschaftlichen, sozialen und politischen Arrangements und Ordnungen stehen.

INTERESSEGEBIETE**Germanistik · Linguistik****Soziologie****Politik**

DIETKA, NORBERT

Ernst Jünger und Carl Schmitt – eine ambivalente Beziehung

2023. 231 Seiten. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 427)

Geb. € 48,-

ISBN 978-3-8253-9507-0

Ersch.-Termin: Mai 2023

Ernst Jünger sowie Carl Schmitt sind herausragende Figuren einer fragwürdigen Zeitgeschichte und in ihrer Rezeption häufig umstritten. Dass sie oftmals gemeinsam genannt werden, kommt nicht von ungefähr, denn man darf sie auch „Brüder im Geiste“ nennen. Bei näherer Betrachtung allerdings kommen Widersprüche auf, die eine Prüfung ihrer vermeintlichen Übereinstimmung im Denken erforderlich macht. Die vorliegende Arbeit versteht sich als ein solches Unternehmen, neben der Parallelität, auch eine Disparität hervorzuheben, die sich mittels einer kritischen Lektüre diverser Quellen – hier vorzugsweise Tagebücher und Briefwechsel – ermitteln lässt. Hierbei wird nur partiell die Primärliteratur mitveranschlagt, denn auch mit einer Auswahl an Einzelbesprechungen ließ sich ein Resultat erzielen. Angesichts grundverschiedener Dispositionen der Protagonisten lassen sich trotz Kohärenz im Denken lediglich Berührungspunkte bei der Bewertung relevanter Zeitphänomene konstatieren.

INTERESSENGEBIETE**Germanistik****Geschichte****Politik**

DONALIES, ELKE

Sprachanfragen – Wer fragt? Wer wird gefragt? Wie wird gefragt? Was wird gefragt? Warum wird gefragt?

2023. 141 Seiten.

Kart. € 22,-

ISBN 978-3-8253-9509-4

Ersch.-Termin: April 2023

Diese Monografie setzt sich neu mit Sprachanfragen auseinander. Mit einem kleinen, aber aussagekräftigen Korpus von rund 300 schriftlichen Anfragen zwischen 1997 und 2022 fokussiert sie sich durch viele Detailanalysen auf den Charakter der Anfragenden und die Charakteristik der Anfragen: Wer sind die Anfragenden? Wen fragen sie? Wie fragen sie? Was fragen sie? Warum fragen sie? Und wie hängt all das zusammen?

Die Monografie versteht sich als Anregung vor allem für größer angelegte Studien mit einem größeren, repräsentativen Korpus. Darüber hinaus kann sie Ideengeber sein etwa für soziolinguistische Studien zur Persönlichkeit von Sprachanfragenden, für Studien zum Laiendiskurs über Sprache, zu muttersprachlichen versus nichtmuttersprachlichen Interessen oder zu angefragten Themen: Welche Aspekte der Themen werden erfragt; welche sind relevant, welche sind brisant?

INTERESSENGEBIETE**Germanistik****Linguistik**

ECKLE, JUTTA
ISHIHARA, AEKA (Hg.)

Anschauen und Benennen

Beiträge zu Goethes Sammlungen
und Studien zur Naturwissen-
schaft

2022. 230 Seiten, 24 farbige, 12 s/w
Abbildungen. (Beiträge zur neueren
Literaturgeschichte, Band 426)

Geb. € 38,-

ISBN 978-3-8253-4961-5

Ersch.-Termin: Februar 2023



Der Band enthält die Beiträge eines Workshops, der Forscher aus Japan und dem deutschsprachigen Raum im März 2022 in Weimar zusammenführte, an einem Ort, an dem der „wissenschaftliche Goethe“ in weltweit einmaliger Reichhaltigkeit der historischen Überlieferung präsent ist. Die Beiträge beschäftigen sich mit Stücken aus dem handschriftlichen Nachlass des Naturforschers und seinen Sammlungen, widmen sich Fragen aus Optik und Farbenlehre, Morphologie, Astronomie, Tonlehre, Geologie und Mineralogie.

FUHRHOP, NANNA
REINKEN, NIKLAS
SCHREIBER, NIKLAS (Hg.)

Literarische Grammatik

Wie Literatur- und Sprachwissen-
schaft voneinander profitieren
können

2023. X, 201 Seiten, 6 farbige und
4 s/w Abbildungen. (Germanistische
Bibliothek, Band 78)

Geb. € 42,-

ISBN 978-3-8253-9504-9

Open Access

DOI: [10.33675/2023-82538608](https://doi.org/10.33675/2023-82538608)

Ersch.-Termin: April 2023

Dieser Band hat das Ziel, Sprach- und Literaturwissenschaft aufeinander zu beziehen: Literatur grammatisch zu betrachten und Grammatik für Literatur (neu) zu denken. Jeder Beitrag nimmt mindestens einen grammatischen und einen literarischen Gegenstand zum Ausgangspunkt. Dabei ist die Bandbreite groß; sie reicht von Romanen über Kurzgeschichten bis hin zu Gedichtzyklen und deckt unterschiedlichste sprachliche Bereiche wie Tempus, semantische Rollen, Interpunktionszeichen oder Metaphern ab. Ist es in der Schule geradezu erwünscht, Grammatik und Literatur integrativ zu unterrichten, verfolgen sie als universitäre Disziplinen oft ganz unterschiedliche Fragestellungen an verschiedenen Sprachwerken. Vor diesem Hintergrund ist dieser Band ein interdisziplinärer Versuch, Anregungen und neue Perspektiven für schulische wie universitäre Bildungskontexte zu geben.

INTERESSEGEBIETE

Germanistik

Naturwissenschaft

INTERESSEGEBIETE

Germanistik

Linguistik

HARION, DOMINIC

Mehrsprachige urbane Verwaltungspraxis

Eine Studie zu Sprachverhältnissen und Sprachwahlmechanismen in den Luxemburger *Pièces des Comptes* des 17. Jahrhunderts

2022. XII, 177 Seiten, 4 farbige und 21 s/w Abbildungen. (Germanistische Bibliothek, Band 76)

Geb. € 35,-

ISBN 978-3-8253-4968-4

Ersch.-Termin: Januar 2023

Serielle Quellen der Frühen Neuzeit, die sowohl von professionellen Schreibern und Notaren wie auch von Zunftangehörigen, Dienstleistern und Bittstellern unterschiedlicher soziodemografischer Hintergründe und schriftsprachlicher Kompetenzen verfasst wurden, stellen ein einzigartiges Korpus dar, um die Mechanismen von Sprachwahl und Sprachbewertung in einer mehrsprachigen Gesellschaft zu modellieren. Im Rahmen der vorliegenden Arbeit werden dazu Rechnungsbelege der städtischen Finanzverwaltung Luxemburgs aus dem 17. Jahrhundert erstmalig ediert und in Hinblick auf die Mehrsprachigkeitssituation, auf die Sprachwahl und den funktionalen Wandel der verwendeten Sprachen untersucht. Sie verfolgt damit das Ziel, eine Lücke in der Erforschung der (Stadt-)Sprachgeschichte Luxemburgs zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert zu schließen und die administrative Praxis der Informationsverarbeitung sowie eine spezifische Kultur der Kanzleischriftlichkeit darzustellen.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Linguistik

IMO, WOLFGANG

WESCHE, JÖRG (Hg.)

Interaktionale Sprache im Dramenwerk von Andreas Gryphius

Literatur- und sprachwissenschaftliche Studien

2023. ca. 256 Seiten, 45 Abbildungen. (Sprache – Literatur und Geschichte, Band 53)

Geb. ca. € 44,-

ISBN 978-3-8253-4882-3

Ersch.-Termin: Juni 2023



Wie gestaltet Gryphius in seinem Dramenwerk interaktionale Sprache? Inwiefern dienen seine Stücke als rhetorische Musterdialoge, wo bieten sie situativ geprägte Bühnensprache, taugen sie als Fenster zur historischen Mündlichkeit des 17. Jahrhunderts, und wie greifen die von Gryphius gewählten Mittel der sprachlichen und poetischen Stilisierung von Interaktion in seinen Dramen schließlich ineinander? Hierzu versammelt der Band literatur- und sprachwissenschaftliche Beiträge, die das gesamte Dramenwerk des berühmten Barockdichters in Close und Distant Readings erschließen. Behandelt wird dabei ein breites Themenspektrum vom Ausrufezeichengebrauch über die verstechnische Gestaltung von Gesprächen bis hin zur dramatischen Gestaltung von Missverständnissen oder Inszenierung von Streitkommunikation. Auf diese Weise eröffnen die Studien neue Wege zur oft vorschnell als sprachgebrauchsfremd wahrgenommenen Sprache, die gerade in ihrer interaktionalen Dimension eine wenig gesehene Kunstfertigkeit des Dramendichters erweist.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Linguistik

KNIESCHE, THOMAS W.

Spuren lesen und Zeichen deuten

11 Versuche zum Kriminalroman 2023. ca. 252 Seiten. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 429)

Geb. ca. € 42,-

ISBN 978-3-8253-9511-7

Ersch.-Termin: August 2023



Welche innovativen Schreibweisen des deutschsprachigen Kriminalromans wurden in den letzten Jahren entwickelt? Welche Bedeutung hat der historische Kriminalroman heute, besonders in Deutschland? Warum kann man inzwischen durchaus überzeugend argumentieren, dass Kriminalromane „richtige Literatur“ sind? Die in diesem Band gesammelten Aufsätze versuchen, Antworten auf solche Fragen zu finden. Um das zu erreichen, werden Romane von Friedrich Ani, Jakob Arjouni, Christian von Ditfurth, Wolf Haas, Uta-Maria Heim, Paulus Hochgatterer, Philip Kerr, Alfred Komarek, Volker Kutscher, Frank Schätzing und Andrea Maria Schenkel ausführlich analysiert und kommentiert. Dabei zeigt sich nicht nur, welche enormen Fortschritte in qualitativer Hinsicht der deutschsprachige Kriminalroman gemacht hat, sondern auch, welche erstaunliche Bandbreite von fortdauernden Themen und Problemen in ihm verhandelt werden.

INTERESSEGEBIETE

Germanistik

KÖHLER, SIGRID G.

SCHAFFRICK, MATTHIAS (Hg.)

Wie kommen die Rechte des Menschen in die Welt?

Zur Aushandlung und Vermittlung von Menschenrechten

2022. 234 Seiten, 19 Abbildungen.

(Reihe Siegen. Beiträge zur Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft, Band 184)

Geb. € 46,-

ISBN 978-3-8253-4834-2

Ersch.-Termin: Dezember 2022



Grenze, Verhör oder Bühne – statt Menschenrechtserklärung, Kodifikation oder Grundgesetz? Wie kommen die Rechte des Menschen in die Welt? Wo machen sie ihren normativen Anspruch geltend? Welche Rolle spielen Medien, Praktiken und Institutionen bei der Aushandlung und Vermittlung von Menschenrechten im Verhältnis zur philosophischen oder rechtlichen Begründung? Diesen Fragen geht dieser interdisziplinäre Band nach. Er vereint literatur-, kultur- und rechtswissenschaftliche Beiträge, die historisch (von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, von Las Casas bis zu Jelinek) wie auch systematisch die Praktiken der Aushandlung und Vermittlung an konkreten Beispielen wie Journaldebatten, Medienskandalen und Vermisstenlisten reflektieren. Zugleich stellen sie theoretische Positionen (u. a. Arendt, Lefort, Luhmann) auf den Prüfstand. So wird in diesem Band mediales und institutionelles Handeln als menschenrechtliche Praxis entworfen und auf seine normative Bedeutsamkeit hin befragt.

INTERESSEGEBIETE

Germanistik · Komparatistik

Rechtswissenschaft

Publizistik

LEHMANN, JÜRGEN

„Kam ein Wort, (...) durch die Nacht, wollt leuchten“

Paul Celan – Dichter und Übersetzer. Kommentare – Analysen – Interpretationen

Herausgegeben von

MARKUS MAY und TANJA RUDTKE

2023. ca. 332 Seiten. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 424)

Geb. ca. € 48,-

ISBN 978-3-8253-4938-7

Ersch.-Termin: Mai 2023

Die im vorliegenden Band versammelten literaturwissenschaftlichen Untersuchungen dokumentieren eine jahrzehntelange Beschäftigung ihres Autors mit dem Dichter und Übersetzer Paul Celan. Im Zentrum stehen zum einen Gedichtinterpretationen und Analysen poetologischer Texte, die aus von der Deutschen Forschungsgemeinschaft viele Jahre geförderten Kommentar-Projekten hervorgegangen sind, sowie zwei vergleichende Studien zum Verhältnis Celan – Goethe und Celan – Heine.

Zum anderen sind es komparatistische Arbeiten, welche die für Celan überaus wichtige dichterische Auseinandersetzung mit dem russischen Dichter Osip Mandel'stam beleuchten. Dies wird ergänzt durch Analysen von Celans Übertragungen aus dem Russischen, die seinen kreativen Umgang mit den Vorlagen demonstrieren und seine Übersetzungen eher als eigene Akzente setzende Nachdichtungen erscheinen lassen.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Bereits lieferbar

LEHMANN, JÜRGEN

Dialog – Begegnung – Erinnerung

Studien zu Theorie und Geschichte der Literatur

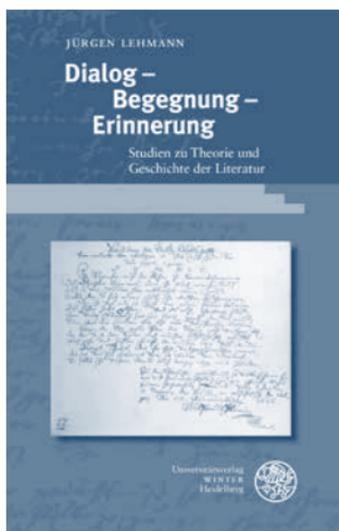
Herausgegeben von

MARKUS MAY und TANJA RUDTKE

2022. X, 473 Seiten. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 423)

Geb. € 59,-

ISBN 978-3-8253-4937-0

**INTERESSENGEBIETE**

Germanistik

Lichtenberg-Jahrbuch 2022

Begründet von

WOLFGANG PROMIES (†)

Herausgegeben im Auftrag der
Lichtenberg-Gesellschaft von

ULRICH JOOST,

BURKHARD MOENNIGHOFF und

FRIEDEMANN SPICKER

in Verbindung mit

BERND ACHENBACH

2023. ca. 300 Seiten, mit zahlreichen
Abbildungen, 1 Frontispiz.

Leinen € 50,-

ISBN 978-3-8253-9510-0

Ersch.-Termin: Juni 2023



Das *Lichtenberg-Jahrbuch* bringt neben Erstdrucken aus dem Nachlass, insbesondere aus den *Sudelbüchern* und *Tagebüchern*, neue Funde von Lichtenberg-Briefen, kommentierte Ausdrücke von nicht wiederveröffentlichten Kalenderartikeln, Miszellaneen zu Person und Werk, eine fortlaufende Bibliographie und regelmäßige Bücherschau, vor allem aber Abhandlungen, die entsprechend der Vielseitigkeit des Naturwissenschaftlers und Schriftstellers Georg Christoph Lichtenberg versuchen, diese denkwürdige Gestalt der deutschen Aufklärung von allen Seiten zu erhellen.

Aus dem Inhalt (Auszug):

Vorträge und Abhandlungen

HANS-GEORG VON ARBURG

„... an Wahnsinn grenzende Vermessenheit zu sagen, derjenige der aus-

sieht, wie der Kerl, den dieses oder jenes Städtgen für einen Bösewicht hält, ist auch einer“ – Lichtenberg und die Physiognomik des Bösen

ULRICH KRONAUER

„Fast unverbesserliche Geschöpfe“ oder „tugendhafte Heiden“? – Die Berichte der Missionare Hans Egede und David Cranz und das Grönländer-Bild im 18. Jahrhundert

ELISABETTA MENGALDO

„Swift ging einmal [...] auf eine Bettlerhochzeit.“ – Lichtenbergs Anekdoten als kleine Form zwischen Literatur und Naturwissenschaft

GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG

Bedlam für Meinungen und Erfindungen

Kommentiert und mit einer Nachbemerkung herausgegeben von ULRICH JOOST

GEROLD SEDLMAYR

Ein ‚Blick auf jenes Jammerhaus‘ – Lichtenberg, Bedlam und das Wissen um den Wahnsinn im England des 18. Jahrhunderts

FRIEDEMANN SPICKER

Lichtenbergs Nachleben in der Bundesrepublik bis 1990

Neue Quellen, kleinere Beiträge und Miszellaneen

Forum, Rezensionen und Literaturberichte

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

MAY, MARKUS
RAABE, CHRISTIANE (Hg.)

Märchenhafter Orient – Projektionen eines Landes der Phantasie

Unter Mitarbeit von
ROBERT BAUMGARTNER und
MICHAEL BAUMANN

2023. 448 Seiten, 29 farbige, 7 s/w
Abbildungen. (Beiträge zur neueren
Literaturgeschichte, Band 416)

Geb. € 59,-

ISBN 978-3-8253-4883-0

Ersch.-Termin: Februar 2023



Mit Antoine Gallands erster Übersetzung der Märchen von *Tausendundeiner Nacht* in eine europäische Sprache (1704–1707) beginnt eine beispiellose und bis in die Gegenwart anhaltende Rezeption in Literatur, Philosophie, bildender Kunst und Musik, die das europäische Orientbild in entscheidender Weise mit geprägt hat. Der kulturhistorischen Breite der Rezeption in ihren unterschiedlichen medialen Ausformungen gehen die Beiträge des Bandes nach. Das Spektrum reicht dabei von der frühen Rezeption, etwa im Märchen der Aufklärung, über die thematischen und motivischen Transformationen in der einem oftmals realitätsdeformierenden Orientalismus huldigenden Literatur des 19. Jahrhunderts bis zu Rekursionen in Kinderliteratur, in Filmen und Serien sowie in Computerspielen.

Aus dem Inhalt:

JEAN-PAUL SERMAINE
Galland und Tausendundeine Nacht
– ein Text für die Jugend?

CHRISTIAN WENG
›Alla Turca‹ Elemente:
Vom exotischen Topos zum gewohnten Mittel zeitgenössischer Kompositionen am Beispiel von Harmonie-
musiken und Blesorchestern

THOMAS LE BLANC
Orientvorstellungen in den
Werken Karl Mays:
Realistisch – märchenhaft –
esoterisch – phantastisch

TOBIAS EDER
The Thief of Bagdad:
Tausendundeine Nacht und das
frühe Hollywood-Kino

HANS-HEINO EWERS
Rafik Schami und die orientali-
sche Erzählkunst. Reflexionen im
Anschluss an Walter Benjamins
Erzähler-Essay

DIETER PETZOLD
›His to alter and renew‹
Salman Rushdies kreatives Spiel mit
orientalischen Märchenstoffen in
*Two Years Eight Month and Twenty-
Eight Nights*

ROBERT BAUMGARTNER
1001 Schlachtfelder der Imagination:
Orient im Computerspiel

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Medienwissenschaft

Comparatistik

MEINEKE, ECKHARD

Studien zum genderneutralen Maskulinum

2023. ca. 296 Seiten.

Geb. ca. € 46,-

ISBN 978-3-8253-9505-6

Ersch.-Termin: Juni 2023



Die Studien zum genderneutralen Maskulinum gehen vom Epikoinon aus, das ungeachtet seines maskulinen, femininen oder neutralen Genus Personen aller Geschlechter und Gender bezeichnet (*der Mensch, die Koryphäe, das Genie*), weil seine Bedeutung sexusindifferent ist. Der einzige Unterschied der genderneutralen Maskulina wie *Leser (viele Leser der Romane Thomas Manns sind Frauen)* zu den Epikoina besteht darin, dass es zu ihnen Ableitungen mit ausschließlich spezifischer Sexusbedeutung (*Leserin*) gibt. Die Existenz spezifischer Ableitungen ist die Grundlage des Postulats feministischer Linguistik, dass auch deren Basen nur eine geschlechtsspezifische Bedeutung hätten, und zwar ‚männlich‘. Dem widersprechen die seit Beginn der Überlieferung des Deutschen belegten empirischen Fakten, die sich in Neutralisierungstheorien wie der Roman Jakobsons spiegeln. Vor diesem Hintergrund wird die feministische Argumentation methodisch analysiert und auf ihre ideologischen Grundlagen zurückgeführt.

INTERESSEGEBIETE

Germanistik

Linguistik

MICHAELIS-KÖNIG, ANDREE

Das Versprechen der Freundschaft

Politik und ästhetische Praxis jüdisch-nichtjüdischer Freundschaften in der deutschsprachigen Literaturgeschichte seit der Aufklärung

2023. 594 Seiten. (Germanisch-Romanische Monatsschrift, Beiheft 110)

Geb. € 68,-

ISBN 978-3-8253-9502-5

Ersch.-Termin: März 2023



Die vorliegende Studie bietet eine am Begriffsfeld der Freundschaft neu ausgerichtete literaturgeschichtliche Perspektive auf die kommunikative Begegnungssituation deutschsprachiger jüdischer und nichtjüdischer Autor*innen seit der Aufklärung. Dazu wird eine diachrone Reihe exemplarischer Freundschaftskonstellationen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert untersucht (u. a. Moses Mendelssohn und Gotthold Ephraim Lessing, Fanny Lewald und Therese von Bacheracht, Walter Benjamin und Fritz Heinle, Karl Wolfskehl und Stefan George, Hannah Arendt und Karl Jaspers). Anhand ihrer lässt sich nachvollziehen, inwiefern das von der Aufklärung formulierte, doch vielfach missverständene *Versprechen der Freundschaft*, das darin bestand, Gleichheit in Anerkennung von Differenz zuzulassen, diese Begegnungsgeschichte geprägt hat. Leitend für diese Studie ist der Blick auf den Zusammenhang von Politik und ästhetischer Praxis der Freundschaft.

INTERESSEGEBIETE

Germanistik

Judaica

NEEF, MARTIN

Wortart

2023. VI, 100 Seiten. (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik, KEGLI, Band 30)

Kart. € 16,-

ISBN 978-3-8253-9527-8

Ersch.-Termin: April 2023



Wie viele Wortarten besitzt die deutsche Sprache? Die Schulgrammatik, deren Tradition bis in die Antike zurückverfolgt werden kann, kennt darauf die klare Antwort: 10. Allerdings ist dieses Modell inkonsistent hinsichtlich der Frage, Einheiten welcher Art klassifiziert werden und mit welchen Mitteln dies geschieht. Wissenschaftliche Behandlungen des Gegenstands kommen zu sehr unterschiedlichen Antworten auf dieselbe Frage und schlagen z.B. vor, dass für die deutsche Sprache fünf Arten lexikalischer Wörter anzunehmen sind oder 51 Arten syntaktischer Wörter. Der vorliegende Band stellt einen Weg durch die Vielfalt möglicher Herangehensweisen an das Konzept von Wortarten vor, indem für die deutsche Sprache mit konsistenten Definitionen auf der Basis ihrer Flexionseigenschaften fünf Arten lexikalischer Wörter angesetzt und besprochen werden (Nomen, Adjektiv, Determinans, Verb, Unflektierbar). Eingebettet in die Darstellung ist der Entwurf eines Modells syntaktischer Wörter, aus dem sich ergibt, dass für die deutsche Grammatik zwölf solcher Arten anzusetzen sind.

INTERESSENGBIETE

Germanistik

Linguistik

OVERATH, SANTANA

Interaktionskompetenz im Ausbildungskontext

Eine Untersuchung der Reparaturpraktiken von Geflüchteten in betrieblichen Gesprächen und ihre longitudinale Entwicklung

2023. ca. 460 Seiten. (OraLingua, Band 23)

Geb. ca. € 72,-

ISBN 978-3-8253-9519-3

Ersch.-Termin: Juni 2023



Seit der Migrationswelle 2015 steht Deutschland der gesellschaftspolitischen Herausforderung gegenüber, hunderttausende Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Erfolgreiche Kommunikation am Arbeitsplatz stellt dabei eine Barriere dar, die es durch Verständnissicherung und Interaktionskompetenz zu überwinden gilt.

Diese empirische interaktionslinguistische Arbeit untersucht mittels der multimodalen Gesprächsanalyse die Verständnissicherung in Interaktionen am Arbeitsplatz. Anhand von Reparatursequenzen werden im ersten Analyseteil der Arbeit Praktiken der Integration von Geflüchteten im Prozess der Verständnissicherung untersucht und Unterschiede zwischen L1- und L2-Sprechern herausgestellt. Im zweiten Teil erfolgt eine longitudinale Studie, welche die Entwicklung der Reparatursequenzen der L2-Sprecher fokussiert, um aufzuzeigen, wie sich ihre Interaktionskompetenz und somit auch ihre Partizipation und Integration während ihres Beschäftigungsverhältnisses entwickelt.

INTERESSENGBIETE

Germanistik

Linguistik

PASEDAG, BENEDIKT N.

Kontinuität und Wandel in historischen Partizipialkonstruktionen

Diachrone Untersuchung zu Partizip-Präsens-Konstruktionen im Althochdeutschen, Mittelhochdeutschen und Frühneuhochdeutschen

2023. ca. 288 Seiten. (Sprache – Literatur und Geschichte, Band 54)

Geb. ca. € 46,-

ISBN 978-3-8253-4993-6

Ersch.-Termin: Juli 2023



Das Präsenspartizip spielt – neben dem viel frequenteren Partizip II – in der deutschen Sprache zumeist eine deutlich weniger prominente Rolle: Periphrastische Tempora sind mit dem Partizip I nicht (mehr) möglich und viele Konstruktionen kommen nur in der Schriftsprache vor. Zugleich erlauben aber gerade die attributiven und prädikativen Partizipialkonstruktionen einen beispielhaften Einblick in die spezifische Genese der deutschen Flexions(klassen) distribution.

Dazu werden in diesem Band die morphologischen und syntaktischen Eigenschaften diachroner Partizip I-Konstruktionen analysiert sowie die Morphologie und Distribution der verschiedenen Flexionsklassen und die interne und externe Syntax historischer Konstruktionen über den Zeitraum von ca. 1.000 Jahren untersucht.

INTERESSEGEBIETE

Germanistik

Linguistik

Mediävistik

POTTHAST, BARBARA (Hg.)

Der Erzähler Eduard Mörike

2023. 317 Seiten. (Beihefte zum EUPHORION, Heft 111)

Geb. € 45,-

ISBN 978-3-8253-4708-6

Ersch.-Termin: März 2023



Als einer der bedeutendsten Lyriker der deutschsprachigen Literatur hat Eduard Mörike seinen festen Platz in der Literaturgeschichte. Zu seiner erzählenden Prosa hat die Forschung bis heute – von einzelnen Ausnahmen abgesehen – keinen rechten Zugang gewinnen können. Das mag damit zu tun haben, dass viele dieser Texte oberflächlich betrachtet harmlos, naiv oder volkstümlich erscheinen; erst bei genauerer Betrachtung geben sie sich als hochartifizielle, beziehungsreiche Kunstschöpfungen zu erkennen. Erstmals werden hier in einer Zusammenschau der Roman, die Novellen und Erzählungen, die Balladen, das Versepos *Idylle vom Bodensee*, die Briefe und die bislang marginalisierten sogenannten *Vermischten Schriften* mit den autobiographischen Aufzeichnungen und Berichten über Geistererscheinungen diskutiert – mit erstaunlichen und unerwarteten Ergebnissen. Der vorliegende Band wartet mit neuen Impulsen zur Revision des Mörike-Bildes auf.

INTERESSEGEBIETE

Germanistik

ROBOL, DANIELE

»Der Tod... warf aus den Weiden auf uns seinen Schatten«

Zum Leben und Werk Immanuel Weißglas' von 1920 bis 1947

2023. ca. 528 Seiten, 2 farbige Abbildungen. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 418)

Geb. ca. € 58,-

ISBN 978-3-8253-4903-5

Ersch.-Termin: Juni 2023



Dieser Band setzt sich mit dem Leben und Werk des deutsch-rumänischen Dichters und Übersetzers Immanuel Weißglas (1920–1979) unter besonderer Berücksichtigung des Zeitraums 1920–1947 auseinander.

Betrachtung finden Weißglas' 1937 herausgegebene Übersetzungen der Gedichte Argehis. Als bedeutend erweist sich ebenso seine deutsche Fassung von Eminescus lyrischem Werk *Luceaf rul*. Darüber hinaus wird auch der bisher ungelösten Frage zu seinen vermeintlichen Übersetzungen von Rilkes Texten nachgegangen.

1942 wurde der junge Literat jüdischer Herkunft in die Lager Transnistriens deportiert. Während der Internierung verfasste er Verse, die Eingang in die Sammlungen *Kariera am Bug* und *Gottes Mühlen in Berlin* von 1947 fanden. Erneut widmete sich Weißglas der Übersetzung. Wie sein ehemaliger Schulkamerad Paul Celan übertrug er u.a. Gedichte von Apollinaire, Housman und Yeats. Im Wirken Weißglas' spiegeln sich die Aufarbeitung der Deportationserfahrung sowie das Erlebnis verschiedener literarischer Traditionen wider.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Komparatistik

SCHWAB, HENRIKE (Hg.)

Figurenkonstellation und Gesellschaftsentwurf

Annäherungen an eine narratologische Kategorie und ihre Deutungspotentiale

2023. ca. 224 Seiten. (Beiträge zur älteren Literaturgeschichte)

Geb. € 42,-

ISBN 978-3-8253-4997-4

Ersch.-Termin: Mai 2023



Das wissenschaftliche Interesse an der literarischen Figur hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten zunehmend intensiviert, sodass man die Figurenforschung inzwischen als eigenes Forschungsfeld greifen kann. Überraschenderweise hat es bislang aber kaum Bemühungen gegeben, die narratologische Kategorie der Figurenkonstellation systematisch zu entwickeln – dabei ist diese doch geeignet, über einzelne Figurenbeziehungen hinaus nach ganzen Gesellschaftsentwürfen zu fragen. Der vorliegende Band unternimmt es, die vorhandenen Ansätze aus verschiedenen (Fach-)Perspektiven – enthalten sind Beiträge aus Alt- und Neugermanistik, Romanistik, Anglistik, den Digital Humanities und der dramaturgischen Praxis – zusammenzutragen, weiterzuentwickeln und am konkreten Textbeispiel auf Anwendbarkeit und Übertragbarkeit zu prüfen.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Mediävistik

THIELE, ANJA

Die Shoah in der Literatur der DDR

2023. ca. 336 Seiten. (Jenaer germanistische Forschungen, Band 47)

Geb. € 42,-

ISBN 978-3-8253-9520-9

Ersch.-Termin: Juli 2023



Entgegen einer weit verbreiteten Annahme gab es in der DDR eine Reihe von literarischen Auseinandersetzungen mit der nationalsozialistischen Judenvernichtung, die sich der offiziellen sozialistischen Geschichtsdeutung verweigerten. Im Gegensatz zur Holocaustliteratur der Bundesrepublik wurden diese in der Forschung bislang jedoch kaum betrachtet. Die Studie macht erstmalig das Spektrum der Autoren sichtbar, die unter den restriktiven Bedingungen der staatlichen Erinnerungspolitik der DDR und ihres Literatursystems die Shoah literarisch zu fassen versuchten. Die Analyse paradigmatischer Texte von jüdischen und nichtjüdischen Autoren wie Stephan Hermlin, Jurek Becker und Franz Fühmann hinsichtlich inhaltlicher und ästhetischer, gesellschaftspolitischer und individuell-biographischer Dimensionen und Kontexte zeigt: Die Shoah-Literatur der DDR erweist sich als anschlussfähig an trans- und internationale Fragen im Umgang mit dem Holocaust.

INTERESSEGEBIETE

Germanistik

Judaica

VERWEYEN, THEODOR

Teutschland begabet ist mit mancher Kunst

Studien zur deutschsprachigen Dichtung des Humanisten Paul Schede Melissus

Unter Mitarbeit von

WOLFGANG SRB und

ANDREAS VERWEYEN

2023. 266 Seiten, 9 farbige

Abbildungen. (Beihefte zum EUPHORION, Heft 121)

Geb. € 45,-

ISBN 978-3-8253-9501-8

Ersch.-Termin: April 2023



Dass es neben dem kolossalen neulateinischen Œuvre des Humanisten Paul Schede Melissus (1539–1602) auch ein kleines und in Teilen feines literarisches Werk in deutscher Sprache gibt, war allererst zu entdecken und in den verschiedensten Kontexten – französischer Psalmendichtung und internationaler Motettenkunst, der Kasualpoesie so gut wie der *Vulgaris cantio* und geselligen Liedausübung, nicht zuletzt aber auch der literarischen Reformbemühungen der Zeit im Rahmen der rinascimentalen *imitatio*-Poetik – zu beschreiben und hinsichtlich der formästhetischen Leistung zu analysieren. Nicht zu den wenigsten Verdiensten Julius Wilhelm Zinggreffs ist dabei zu zählen, dass er Teile dieses bislang ignorierten, jedoch zum Gesamtwerk des Melissus gehörenden Schaffens in seiner verkannten Anthologie von 1624 „gerettet“ hat.

INTERESSEGEBIETE

Germanistik

Die Zeitschrift

EUPHORION

erscheint als Printausgabe und ist als E-Journal mit Archivzugriff rückwirkend bis 2012 verfügbar.

Euphorion wurde 1894 gegründet und widmet sich als „Zeitschrift für Literaturgeschichte“ dem gesamten Fachgebiet der deutschen Philologie. Mindestens ein Heft pro Jahrgang ist für die germanistische Mediävistik reserviert.

Vorrangiges Ziel der Abhandlungen ist es, literarische Zeugnisse in den historisch-sozialen Kontext ihrer Entstehung einzuordnen, die ästhetische Dimension eines Werkes zu beschreiben und seine Rezeptionsgeschichte zu analysieren. Erwünscht sind insbesondere Studien, die komparatistische und interdisziplinäre Fragestellungen in ihre Untersuchung einbeziehen. Der wissenschaftlichen Kontroverse wird breiter Raum gegeben, und die Zeitschrift bietet kontinuierlich ein Forum für wissenschaftsgeschichtliche Darstellungen.



EUPHORION

Zeitschrift für Literaturgeschichte

Begründet von

AUGUST SAUER

Herausgegeben von

JAN STANDKE und DIRK WERLE

In Verbindung mit

BARBARA BESLICH

TIMO FELBER

SONJA KLIMEK

MAURIZIO PIRRO

KATHRYN STARKEY

Senior Editor

WOLFGANG ADAM

Erscheinungsweise:

4 Hefte jährlich mit einem Gesamtumfang von ca. 480 Seiten.

Bezugsgebühren Print:

Jahresabonnement: € 118,-

Einzelheft: € 44,-

ISSN 0014-2328

Bezugsgebühren

E-Journal:

Jahresabonnement

Privatkunden: € 136,-

Institutionen: € 272,-

Einzelartikel: € 11,-

E-ISSN 2698-4857

Heft 117 · 1 · 2023*Aus dem Inhalt:*

WILHELM KÜHLMANN

Prekäre Spiegelungen. Zu Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht *Das Spiegelbild* (Erstdruck 1844) im Vergleich zu Sigmund von Birkens Prosa-Vers-Kombination *Beym Spiegel-schauen* (ca. 1677) vor dem Hintergrund der Motivtraditionen

GABRIELA ZGRZEBNICKA

Der Raum poetologischer Entgrenzung in Novalis' *Hymnen an die Nacht* und Hölderlins Elegie *Brod und Wein*

RAINER BARBEY

„In einer seltsamen Art von Wesensspaltung“ – Hugo Ball und der Anarchismus

SASCHA OHLENFORST

Fortschrittskeptizismus und Kapitalismuskritik. Zum Niedergang des Bürgertums in Bernhard Keller-manns Gesellschaftsroman *Die Stadt Anatol* (1932)

GIDEON STIENING

„Ich will Sachlichkeit, Ordnung und Anstand“. Thomas Manns ‚Begriff des Politischen‘ und dessen Darstellungsverfahren in den *Betrachtungen eines Unpolitischen*

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
<https://journals.winter-verlag.de>

ZULETZT AUSGELIEFERTE TITEL

BIRKNER, NINA (Hg.)

Erwin Piscators *Die Räuber*

Regiebuch und weitere Dokumente zur Berliner Schiller-Inszenierung von 1926
ISBN 978-3-8253-4979-0

KABLITZ, ANDREAS

Erzählte Skepsis

Über Wahrheit und Lüge des Felix Krull. Ein Essay
ISBN 978-3-8253-4990-5

MODICOM, PIERRE-YVES (Hg.)

Adverbien und Adverbiale

Grenzen und Gliederung einer syntaktischen Kategorie im Deutschen
ISBN 978-3-8253-4884-7

SATO, MEGUMI

Sprachvariation und Sprachwandel im 18. und 19. Jahrhundert

Untersuchungen zur Kasusreaktion der Präpositionen *wegen*, *statt*, *während* und *trotz*
ISBN 978-3-8253-4944-8

SCHREITER, JULIA

Literarische Spielaspekte bei Robert Walser, Wilhelm Genazino und Matthias Zschokke

Eine gestufte Wirkungsgeschichte der Romantik
ISBN 978-3-8253-4957-8

Die Zeitschrift

Anglistik

erscheint Open Access und ist mit Archivzugriff rückwirkend bis 2012 verfügbar.

Anglistik enthält fachwissenschaftliche Aufsätze zum gesamten Spektrum der English Studies, von der Sprach- und Literaturwissenschaft bis zur Fachdidaktik. Ein besonderes Anliegen der Zeitschrift ist die Heranführung an innovative Fragestellungen und neue Entwicklungen in den einzelnen Wissenschaftsbereichen des Faches. In konzisen Rezensionen werden wissenschaftliche Neuerscheinungen aus allen Fachgebieten der English Studies vorgestellt.

Anglistik ist das wissenschaftliche Verbandsorgan des Deutschen Anglistenverbandes.



Erscheinungsweise:
3 Hefte jährlich mit
einem Gesamtumfang
von ca. 720 Seiten.
E-ISSN 2625-2147

Anglistik

International Journal of
English Studies

Herausgegeben von
HEINZ ANTOR und
JULIA HOYDIS

Gründungsherausgeber
RÜDIGER AHRENS

Weiterhin als Printausgabe bestellbar
Bezugsgebühren Print:
Einzelheft: € 16,-
ISSN 0947-0034

Weitere Informationen finden
Sie auf unserer Website:
<https://journals.winter-verlag.de>

HERRMANN, SEBASTIAN M.

Data Imaginary

Literature and Data in Nineteenth-Century US Culture

2023. ca. 458 Seiten. (American Studies – A Monograph Series, Volume 316)

Geb. ca. € 58,-

ISBN 978-3-8253-4887-8

Ersch.-Termin: Mai 2023



Data Imaginary is about the co-evolution of the literary and of data around the middle of the long nineteenth century. It argues that, during romanticism, US culture negotiated the outlines of the literary—what literature is, what literary value consists of, and what literature can do—in relation to the outlines of another representational project that was gaining sharper contours and a stronger foothold in public perception at the time: data. As the young nation was searching for a national literature of its own, data and data-driven practices formed an important foil, a conceptual resource to articulate the desire for a new, democratic literature.

Revisiting formative decades of US literary self-perception through the conceptual lens of data, this book rethinks the representative project of transcendentalism, the catalog poetry of Walt Whitman, the formal experimentation of abolitionist literature, and the evolution of American (literary) studies.

INTERESSEGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

HOLOGA, MARIE

LANGE, SOPHIA (Eds.)

Romantic Ethics and the 'Woke' Romantics

2023. 211 Seiten, 5 Abbildungen.

(anglistik & englischunterricht, Volume 95)

Kart. € 34,-

ISBN 978-3-8253-4970-7

Ersch.-Termin: März 2023

This volume offers a fresh perspective on teaching, re-reading, and expanding the Romantic canon by shedding light on the period from a distinctively Cultural Studies point of view. The discourses reflected in this range of contributions open a window into the social inequalities of the late 18th and early 19th centuries, be they in generational, class, gender, sexual or ethnic terms, as well as intersections thereof. We see a significant parallel between the ethics and literary activism of Romantic writers and the 'wokeness' of activists in Western contemporary cultures, especially given the criticism surrounding their works which either celebrates their progressive impetus or unveils the underlying shortcomings of their performative activism and intrinsic close-mindedness. The essays reveal that Romantic ideas echo into contemporary controversies surrounding questions of white privilege, gender and sexual inequalities, human rights, and the increasing marginalisation of vulnerable groups in the face of global crises.

INTERESSEGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

Die Zeitschrift

Amerikastudien/American Studies

erscheint Open Access und ist mit Archivzugriff rückwirkend bis 2012 verfügbar.

Amerikastudien/American Studies is the official journal of the German Association for American Studies. The quarterly is dedicated to an interdisciplinary concept of American Studies and covers all areas from literary and cultural criticism, history, political science, and linguistics to the teaching of American Studies. Thematic issues alternate with regular issues gathering articles from different areas of American Studies. The review section also features surveys of the contributions of scholars from German-speaking countries to American Studies. An annual bibliography regularly documents publications in American Studies from German-speaking countries. Universitätsverlag Winter also publishes the *American Studies—A Monograph Series*. Both the journal and the monograph series present an indispensable European dimension of the field of American Studies.



Publication: quarterly
Number of pages: approx. 640 pp.
E-ISSN 2625-2155

The journal is still available as printed single issue: € 24,-
ISSN 0340-2827

Amerikastudien/ American Studies

General Editors:
CARMEN BIRKLE and
BIRGIT DÄWES

Editorial Board:
INGRID GESSNER
ANKE ORTLEPP
HEIKE PAUL
MARC PRIEWE
BORIS VORMANN

Amerikastudien/American Studies are available Open Access with archive access until 2012.

For further information, please visit our homepage:
<https://journals.winter-verlag.de>

Heft 68.1 (2023)

Forum

INGRID GESSNER, SEBASTIAN
M. HERRMANN, KATRIN HORN,
DENNIS MISCHKE, and REGINA
SCHOBER
Digitization, Digital Humanities,
and American Studies

Articles

SUSAN SAVAGE LEE
Depictions of Native Homelands:
Genre, Miscegenation, and Women's
Roles in Therese Broderick's *The
Brand* and Mourning Dove's *Cogewea*

OUAN MANH HA and
BOSTON SULLIVAN
Ideological Dissension and Concilia-
tion in Three African American Novels
of the 1980s

ALKE BOSS
Televangelist Tranquility: Joyce Meyer,
Joel Osteen, and the Management of
Negative Emotions

MIKAEL BLOMDAHL
The National Security Advisor in the
Role as Coordinator and Counselor:
H. R. McMaster and John Bolton in
the Trump Administration

Reviews

SIGRID RUBY
Adelheid von Saldern, *Kunstnationa-
lismus: Die USA und Deutschland in
transkultureller Perspektive* (2021)

ALEXANDER STARRE
Klaus Benesch, *Mythos Lesen: Buch-
kultur und Geisteswissenschaften im
Informationszeitalter* (2021)

LARS SCHMEINK
Kübra Baysal (ed.), *Apocalyptic Vi-
sions in the Anthropocene and the Rise
of Climate Fiction* (2021)

THOMAS AUSTENFELD
Julia Nitz, *Belles and Poets: Intertextu-
ality in the Civil War Diaries of White
Southern Women* (2020)

EVA-MARIA STOLBERG
Henner Kropp, *Russlands Traum von
Amerika: Die Alaska-Kolonisten, Russ-
land und die USA, 1733-1867* (2020)

FENJA HEISIG
Simone Knewitz, *The Politics of
Private Property: Contested Claims to
Ownership in U.S. Cultural Discourse*
(2021)

KERSTIN KNOPF
Gesa Mackenthun and Christen Mucher
(eds.), *Decolonizing "Prehistory":
Deep Time and Indigenous Knowledges
in North America* (2021)

BULANG, TOBIAS (Hg.)

Trost

Beistand, Zuspruch und
Trostründe in der Krise

2023. 289 Seiten, 10 farbige Abbil-
dungen. (Germanisch-Romanische
Monatsschrift, Beiheft 109)

Geb. € 44,-

ISBN 978-3-8253-4988-2

Ersch.-Termin: Februar 2023



Universal ist die Trostbedürftigkeit des Menschen als Gattungswesen, geschichtlich lassen sich jedoch Trostkulturen unterschiedlicher Prägung finden. Beiträge verschiedener Disziplinen werfen in diesem Band Schlaglichter auf Trostkonzepte im griechischen und jüdischen Altertum, im Islam sowie im Mittelalter und in der frühen Neuzeit Europas. Gegenstände der Untersuchungen sind das homerische Epos, die Propheten Israels, der deutsche höfische Roman, Vorstellungen über den Trost der Seelen im Fegefeuer, die italienische Renaissancekomödie, Kinderwunschgebete für kinderlose Frauen, die Poetik des Trostes in Gedichten von Martin Opitz und der Trost der Musik im Barock. Weitere Beiträge behandeln Praktiken des Tröstens vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen während der COVID-19-Pandemie, wie z. B. das Trösten von Erkrankten an Long-COVID, die tröstende Wirkung des Musikhörens und Musizierens sowie die Funktion des Alkohols als riskantem Tröster während der Pandemie.

INTERESSENGEBIETE

Komparatistik · Germanistik

Medizin · Musikwissenschaft

Soziologie

COELSCH-FOISNER, SABINE (Hg.)

Kreativität – Schöpferischer Wille und (Über-)Lebensstrategie

2023. ca. 244 Seiten, mit farbigen
Abbildungen. (Wissenschaft und
Kunst, Band 41, Kulturelle Dyna-
miken/Cultural Dynamics)

Geb. ca. € 46,-

ISBN 978-3-8253-9521-6

Ersch.-Termin: Juni 2023



Die Studie fasst Kreativität als Kunstprinzip, kulturelles Phänomen und genuines Prinzip der Existenz. Als Begriff für beobachtete Phänomene in Kultur und Natur – für das Sprunghafte, Dynamische, Unvorhersehbare – scheint sich Kreativität der Prognose und der Logik zu entziehen. Angesichts dieser radikalen Offenheit zielen die Erklärungsansätze auf prekäre Gegenwartsthemen zwischen Welterschaffung und Welterhaltung, Individuum und Gemeinschaft: das Verhältnis von biologischer Evolution und menschlicher Kreativität im Kampf gegen Viren, die Bedeutung von Alertheit und Ästhetik bei Evidenzmangel am Beispiel von Long-COVID, Überraschungen in der Erforschung des Universums, das Verhältnis von Schöpfungsmythen und Kunst, die Bedeutung immaterialrechtlicher Schutzsysteme und das Risiko des Scheiterns am Beispiel der übersteigerten Ambition eines vergessenen Kantkritikers. In diesem Spannungsfeld zwischen radikalem Konstruktivismus und radikalem Prädeterminismus fordern künstlerische Selbstreflexion und die Synergien von Wissenschaft und Kunst erhöhte Aufmerksamkeit.

INTERESSENGEBIETE

Komparatistik

Philosophie

Medizingeschichte

COELSCH-FOISNER, SABINE
HERZOG, CHRISTOPHER (Hg.)

Jenseits der Grenze: De-/Re- Lokalisierung | Hybridisierung

2023. VIII, 306 Seiten, 15 s/w Abbildungen. (Wissenschaft und Kunst, Band 40, Kulturelle Dynamiken/ Cultural Dynamics)
Geb. € 52,-
ISBN 978-3-8253-9522-3
Ersch.-Termin: Mai 2023



Während die künstlerische Praxis paradigmatisch auf Andersheit zielt, stellt sich für die Wissenschaft die Frage nach dem Neuen in der Welt und wie die Gesellschaft damit umgeht. Aktuellen Anlass liefern Bio/Nano-Hybride und Mensch-Kunststoff-Interaktionen, multikulturelle Gesellschaften, städtebauliche Fragmentierung und touristische Inszenierungen, die Vermarktung religiöser Produkte, die Implementierung globaler Bildungsstandards sowie politische Überschreibungen von Territorien. In allen Bereichen geht es um das Überschreiten von Grenzen – zwischen Natur und Technik, dem Eigenen und dem Fremden, aber auch zwischen Medien und Begrifflichkeiten.

Hybridisierung und De-/Re-Lokalisierung bilden den konzeptuellen Rahmen, um den kritischen und kreativen Impact von Grenzen im Hinblick auf die großen aktuellen Themen Identität, Solidarität, Gerechtigkeit und Teilhabe transdisziplinär zu befragen. Konzept-Kunst, Literatur, Regie, Filmschnitt und BioArt veranschaulichen die Brisanz solcher Grenzänge.

INTERESSEGEBIETE

Komparatistik

Medienwissenschaft

COELSCH-FOISNER, SABINE
NAIS, LISA (Eds.)

In the Beginning were Puppets: Towards a Poetics of Puppetry

2023. ca. 250 Seiten, 15 Abbildungen. (Wissenschaft und Kunst, Band 39)
Geb. ca. € 46,-
ISBN 978-3-8253-9523-0
Ersch.-Termin: Mai 2023



The study privileges the puppet as a new and revealing point of access to contemporary critical debates regarding performance, genre, affect, aesthetics, cultural production, political activism and the nonhuman studies. The contributors address a striking range of performance histories, aesthetic movements and theoretical positions, from the Arabic influence on Iberian shadow puppetry to the position of the puppet in post-Revolutionary Iran and the American anti-war movement; from the puppet's central role in the development of European theatre to avant-garde and modernist anti-theatre; from the puppet's place in the histories of visual art and experimental film to critiques of mass media. By paying careful attention to the specific roles and varieties of puppets in these diverse historical, political and cultural contexts, the collection provides new insights into the practices, aesthetics and ethics of puppet theatre, which serve, in turn, to interrogate anew the relationships between the human and the nonhuman, the material and the immaterial, the uncanny and the sublime.

INTERESSEGEBIETE

Komparatistik

Theaterwissenschaft

KÜMMERLING-MEIBAUER,
BETTINA
SCHULZ, FARRIBA (Eds.)

Political Changes and Transformations in Twentieth and Twenty-first Century Children's Literature

2023. 415 Seiten, 27 farbige, 28 s/w Abbildungen. (Studien zur europäischen Kinder- und Jugendliteratur/ Studies in European Children's and Young Adult Literature (SEKL), Band 13)
Geb. € 49,-
ISBN 978-3-8253-4947-9
Ersch.-Termin: April 2023



Tying in with political and cultural changes in Europe, this volume focuses on current discourses on the significance of democratic systems in opposition to authoritarian regimes, to fathom the transformations but also the continuities in children's and young adult literature from the beginning of the twentieth century to the present. One aim of the book is to calibrate the political, poetic, and receptive examination of children's and young adult literature and to depict it from a historical and systematic perspective. Characterized by an internationally comparative scope this volume revolves around the following questions with a view to childhood constructions: What continuities but also changes are discernible? What political and ideological concepts are inherent in children's and young adult literature? How are World War II and the postwar period represented in children's books? What role do trauma and (post)memory play? And how is the discourse on flight and migration shaped?

INTERESSENGEBIETE

Komparatistik

Romanistik

PAN, CATERINA

Popular Theatre in Early Modern England, Germany and Italy (1570–1640)

A Study in Intercultural Theatricality with an Analysis of *Engelische Comedien und Tragedien* (1620)
2023. ca. 256 Seiten. (Wissenschaft und Kunst, Band 38)
Geb. ca. € 45,-
ISBN 978-3-8253-4949-3
Ersch.-Termin: Juli 2023



This study explores the influence of the English and Italian itinerant companies on early modern German theatre.

A central aspect that mediated this intercultural adaptation is *popular culture*, i.e. a network of shared knowledge, which was successfully employed by the English Comedians to meet and shape the taste of their audiences. The analysis of the first and most important collection of playtexts attributed to them, “Engelische Comedien und Tragedien” (1620), according to four parameters (*Memorialisation, Hybridisation, Adaptation, Visualisation*) shows clear influences both from Elizabethan drama and Commedia dell’Arte and offers an innovative transversal perspective on the development of early modern popular theatre in Germany and Austria as a product of intercultural theatricality.

INTERESSENGEBIETE

Komparatistik

Theaterwissenschaft

SALZBERGER, MARTINA HELENE

Die Sprachen der Dichterin

Zur Verwendung des Französischen und Deutschen in der elsässischen Prosa Marie Harts
2023. VIII, 235 Seiten, 6 Abbildungen.
(Beiträge zur Literaturtheorie und Wissenspoetik, Band 26)
Geb. € 44,-
ISBN 978-3-8253-4992-9
Ersch.-Termin: Februar 2023



In diesem Buch steht das mehrsprachige Werk der elsässischen Regionalschriftstellerin Marie Hart (1856–1924) im Mittelpunkt. In die elsässische Literatursprache der Autorin sind französische und standarddeutsche Einsprengsel integriert, und zwar sowohl in die Erzähler- als auch in die Figurenrede. Die sprachliche Heterogenität der Texte, die bislang in der Forschung kaum Beachtung fand, beruht auf einem realen Di- bzw. Triglossiehintergrund des Elsass, geht allerdings mitunter weit darüber hinaus. Ausgewählte Erzählungen und Novellen werden analysiert und die Bedeutung der fremdsprachigen Insertionen mithilfe einer hybriden Methodik herausgearbeitet. Darauf aufbauend stellt sich die Frage nach einer elsässischen Identität im Werk. Dies ist besonders reizvoll, da die Texte zwei einschneidende politische Umbrüche thematisieren: die Annexion des Reichslandes Elsaß-Lothringen im Jahr 1871 durch das Deutsche Kaiserreich sowie die Rückkehr der Region zu Frankreich im Jahr 1918/1919.

INTERESSEGEBIETE

Komparatistik

Romanistik

VOGEL, CHRISTIANE

Not macht erfinderisch – Organmangel in den Medical Humanities

2023. VI, 197 Seiten, 5 Abbildungen.
(Jahrbuch Literatur und Medizin.
Beihefte, Band 10)
Geb. € 38,-
ISBN 978-3-8253-4956-1
Ersch.-Termin: Februar 2023



Romanautor*innen greifen gern auf die Biomedizin als Motiv in ihren Werken zurück. Die Möglichkeit der Organtransplantation und die aktuell damit einhergehende Diskrepanz zwischen der Anzahl zur Verfügung stehender Organe und potenzieller Organempfänger*innen regt Autor*innen dazu an, mögliche Lösungsansätze zu verhandeln, die dem Organmangel entgegenwirken. Die diesbezüglich entworfenen literarischen Szenarien lassen sich häufig im Rahmen krimineller Machenschaften, der Zurverfügungstellung menschlicher Ersatzteillager sowie des Einsatzes von Biotechnologie verorten. Die fiktionalen Verhandlungen verweisen daneben jedoch auch auf Innovationspotenziale und damit schafft die Literatur, was in Politik und Wissenschaft oft schwerfällt: Raum zu gewähren für eine fächerübergreifende und in die Gesellschaft ausstrahlende Betrachtungsweise. Aspekte der (Bio-)Medikalisierung und die damit einhergehende Ausweitung der Handlungsspielräume werden in literarischen Texten extrapoliert und in letzter, oft erschreckender Konsequenz zu Ende gedacht.

INTERESSEGEBIETE

Komparatistik

Medizin

Die Zeitschrift

COMPARATIO

erscheint als Printausgabe und ist als E-Journal mit Archivzugriff rückwirkend bis 2012 verfügbar.

Es gehört zu den Spezifika von Literatur, Grenzen zu überschreiten und, jenseits einzelsprachlicher und nationaler Limitierungen, einen eigenen Raum der Kommunikation zu eröffnen. Dieser transnationalen, sprachübergreifenden und mehrsprachigen Dimension von Literatur, die in der gegenwärtigen Situation globaler Vernetzung neue Aktualität und Bedeutung gewinnt, gilt das Anliegen der Zeitschrift. Ziel ist es, geschichtliche und gegenwärtige literarische Prozesse und Phänomene zu erkunden, die sich auf solche übergreifende Weise konstituieren bzw. erst in einem transnationalen Horizont angemessen zu begreifen sind.

Der Schwerpunkt der *Comparatio* liegt dabei, in Einklang mit einer historisch fundierten vergleichenden Tradition, bei den europäischen Literaturen – wobei den romanischen Literaturen besondere Aufmerksamkeit zukommen soll. Diese Akzentsetzung schließt gleichwohl nicht aus, dass die Perspektive durch den Einbezug außereuropäischer Literaturen erweitert wird. Neben dem Literarischen im engeren Sinne soll auch das Wechselverhältnis der Künste, das Beziehungsfeld von Dichtung, bildender Kunst und Musik Gegenstand der Untersuchungen sein. Ein weiteres Anliegen ist es, solchen Forschungen ein Forum zu bieten, die die Spezifik des Literatur- und Kulturaustauschs in einer mentalitäts- und ideengeschichtlichen Perspektive deutlich werden lassen. Erwünscht ist eine Zugewandtheit, die, philologische Beobachtung und systematischen Zugriff vereinend, übergreifende historische und begriffliche Problemstellungen erschließt.

Die *Comparatio* möchte so – als komparatistisch reflektierte Literaturwissenschaft – zu einem innovativen wissenschaftlichen Dialog auffordern und ihre Leser einladen, den Blick über die Grenzen eines einzelnen Faches hinaus zu erweitern. Alle Einreichungen unterliegen dem Peer-Review-Verfahren.

Erscheinungsweise:

2 Hefte jährlich mit einem Gesamtumfang von ca. 360 Seiten.

Bezugsgebühren Print:

Jahresabonnement: € 66,-

Einzelheft: € 39,-

ISSN 1867-7762

Bezugsgebühren E-Journal:

Jahresabonnement Privatkunden: € 76,-

Jahresabonnement Institutionen: € 152,-

Einzelartikel: € 8,-

E-ISSN 2509-7466

Weitere Informationen finden

Sie auf unserer Website:

<https://journals.winter-verlag.de>



COMPARATIO

Zeitschrift für Vergleichende
Literaturwissenschaft

Herausgegeben von
LINDA SIMONIS,
ANNETTE SIMONIS und
KIRSTEN DICKHAUT

Akademischer Beirat
ELENA AGAZZI (Bergamo)
MICHAEL BERNSEN (Bonn)
ANDREAS BEYER (Paris)
MICHEL ESPAGNE (Paris)
ANDREAS GELZ (Freiburg)
ACHIM HÖLTER (Wien)
BARBARA KUHN (Eichstätt)
JÖRN STEIGERWALD (Paderborn)
ALAIN VIALA † (Oxford)
JULIA ZERNACK † (Frankfurt/M.)
RÜDIGER ZYMNER (Wuppertal)

WERBER, NIELS

Das Populäre als Passion

Gesammelte Texte 1997–2019

Herausgegeben von
NIELS PENKE und
MATTHIAS SCHAFFRICK

2023. ca. 290 Seiten, 5 farbige,
5 s/w Abbildungen. (Reihe Siegen.
Beiträge zur Literatur-, Sprach- und
Medienwissenschaft, Band 186)

Geb. ca. € 38,-

ISBN 978-3-8253-9524-7

Ersch.-Termin: August 2023



Vor 30 Jahren schien es unproblematisch zu sein, was populär ist und was nicht. Schlagermusik, Heftenromane, Soap Operas, Fußball, Quizshows, Superhelden zählten zur Populärkultur. Opern, Theater, Autorenkino, E-Musik und Klassiker firmierten als Hochkultur. Das Populäre galt als eingängiges Vergnügen für zwischendurch und den Verfechtern der Hochkultur allein schon aus diesem Grunde als zweifelhaft und verdammenswert: Kulturindustrie. Die nüchterne Bestimmung des Populären als das, was viele beachten, ermöglicht andere Beobachtungen der Populärkultur, vom Pop als Form, die sich durch ihre Beachtung rechtfertigt, bis zu Populismen als Fälle unerwünschter Popularität. Der Band versammelt Texte, die den Begriff des Populären theoretisch ausdifferenzieren und historische Phänomene des Populären beleuchten.

INTERESSENGBIETE

Komparatistik

Medienwissenschaft

Siegener Symposien zur Lateinamerikanistik / Simposios de Siegen sobre estudios latinoamericanos

Herausgegeben von / Editado por

YASMIN TEMELLI

Wissenschaftlicher Beirat / Consejo Asesor Científico:

OSWALDO ESTRADA (University of North Carolina at Chapel Hill),
SUSANNE KLENGEL (Freie Universität Berlin), SANDRA L. LÓPEZ
VARELA (Universidad Autónoma Nacional de México), JOACHIM
MICHAEL (Universität Bielefeld), GESINE MÜLLER (Universität zu Köln),
KRISTINE VAN DEN BERGHE (Université de Liège)

Die Reihe widmet sich Lateinamerika aus zuvorderst literatur- und kulturwissenschaftlicher Sicht. Um der Pluridimensionalität lateinamerikanischer Artefakte sowie den globalen Verflechtungen der Region gerecht zu werden, verfolgt sie einen dezidiert interdisziplinären Ansatz. Von Interesse sind insbesondere Perspektivierungen seitens der Anthropologie, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften. Aufgenommen werden diachrone und synchrone Studien zu literarischen, künstlerischen und filmischen Werken sowie zu den neuen Medien. In der Reihe erscheinen Monographien und Sammelbände auf Deutsch, Französisch, Portugiesisch und Spanisch.

La serie está dedicada a América Latina principalmente desde la perspectiva de los estudios literarios y culturales. Para hacer justicia a la pluridimensionalidad de los artefactos latinoamericanos y a las interconexiones globales de la región, se persigue un enfoque decididamente interdisciplinar. Son de especial interés las perspectivas procedentes de la antropología, la historia, la historia del arte, la filosofía y las ciencias sociales. Se incluyen estudios diacrónicos y sincrónicos sobre obras literarias, artísticas y cinematográficas, así como sobre los nuevos medios de comunicación. La serie publicará monografías y antologías en alemán, francés, portugués y español.

Band 1

TEMELLI, YASMIN (ed.)

¿Quo vadis?

Perspectivas de los estudios latinoamericanos

2023. ca. 232 Seiten.

Geb. ca. € 46,-

ISBN 978-3-8253-9506-3

Ersch.-Termin: Juli 2023



La pandemia del Covid-19 había creado un impacto sin precedentes, y el caso de América Latina esta se vio afectada especialmente por el manejo de la crisis pandémica. Factores ya adversos en los campos sanitarios, económicos, políticos y sociales, hacen que la región se enfrente hoy a retos aún más complejos. Las diferentes configuraciones, ya estén relacionadas con las condiciones de trabajo y de vida precarias o, por ejemplo, con los rastros del Antropoceno en la biodiversidad, surgen en tiempos de corona como bajo un vidrio ustorio y es precisamente por ello que las contribuciones en este tomo preguntan: ¿A dónde vamos? ¿Hacia dónde nos dirigimos como estudiosas y estudiosos de las literaturas y las culturas latinoamericanas, que estamos conscientes de las condiciones políticas, económicas y sociales de la región en tiempos posglobales? La atención del tomo se centra en especial en el conocimiento inherente a la literatura y la influencia de los medios sociales.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik

Medienwissenschaft

CHIQUET, OLIVIER
DEMBRUK, SOFINA
JACOBI, CLAUDIA
MANEA, IOANA (éds.)

La Renaissance

« trop en corps »

Perspectives croisées sur le corps renaissant

Unter Mitarbeit von

YANNIK OSSA und

LISA TENDERINI

2023. ca. 252 Seiten. (Studia

Romanica, Band 239)

Geb. ca. € 48,-

ISBN 978-3-8253-9525-4

Ersch.-Termin: Mai 2023



Les littératures médiévales, renaissantes et classiques font du corps humain un chiffre pour signifier le monde. Omniprésentes dans les représentations textuelles et visuelles, les images du corps investissent non seulement le discours pseudo-scientifique, mais aussi les arts visuels, la poésie, le théâtre et la prose. Cet ouvrage collectif réunit les actes du colloque du Romanistentag tenu à l'Université de Göttingen (octobre 2021). Il s'agit des contributions issues du panel consacré aux *Images du corps dans la littérature et les arts du Moyen Âge à l'époque baroque : entre canons européens et hétérodoxies esthétiques*. Mettant l'accent sur le corps à la Renaissance, les diverses études couvrent la quasi-totalité des littératures romanes, offrant ainsi une perspective vaste sur un sujet qui ne cesse de fasciner les chercheurs.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik

DE STEFANI, ELWYS
STUKENBROCK, ANJA (Hg./eds.)

Hundert Jahre *Italienische Umgangssprache*: Leo Spitzer im Gespräch / *Conversazioni con Leo Spitzer: a cento anni dalla pubblicazione della *Italienische Umgangssprache**

2023. ca. 164 Seiten. (Studia Romanica, Band 236)

Geb. ca. € 38,-

ISBN 978-3-8253-4985-1

Ersch.-Termin: Juni 2023



Hundert Jahre nach Erscheinen des Buchs *Italienische Umgangssprache* des seiner Zeit weit voraus denkenden, universal gebildeten Philologen Leo Spitzer versammelt der vorliegende Band deutsch- und italienischsprachige Beiträge, die Spitzers Studie im Kontext seines Gesamtwerks, der zeitgenössischen Sprachforschung und nachfolgender Entwicklungen würdigen. Spitzers *Umgangssprache* nimmt einen bis dato unbeachteten Gegenstand in den Blick: die gesprochene Sprache in ihren sozialen und praktischen Gebrauchskontexten, deren systematische Erforschung erst 40 Jahre später nach Erfindung des Tonbandgeräts beginnen wird. Als bilinguale Sammlung bezeugt der vorliegende Band Spitzers weder auf Einzelphilologien beschränktes, noch Literatur- und Sprachwissenschaft trennendes geistiges „Freibeutertum“, das ihn, der als Jude vor den Nazis fliehen musste, zwar institutionell zum Außenseiter, wissenschaftlich hingegen zum Pionier aktueller Sprachforschung macht.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik

FÖCKING, MARC
LOMBARDI, GIULIA (Hg.)

Let's make an opera!

Autoreflexivität im Opernlibretto

2023. 217 Seiten, 11 Abbildungen.

(Studia Romanica, Band 237)

Geb. € 44,-

ISBN 978-3-8253-4995-0

Ersch.-Termin: Januar 2023



Keine Gattung der Frühen Moderne ist so stark autoreflexiv ausgerichtet wie die Oper. Begleitet von intensiver theoretischer Reflexion, bringen die frühesten Opern nicht nur den Orpheus-Mythos auf die Bühne, sondern befragen sich in ihm nach der Macht des gleichzeitig gesungenen und handelnden Wortes im *Recitar cantando* und nach der eigenen Genealogie in der Wiederbelebung einer (produktiv missverstandenen) Antike.

Die Beiträge des Bandes reflektieren diachron und über die italienische Librettistik hinaus unterschiedliche Typen und Funktionen von autoreflexiven Denkbewegungen der Oper vom späten 16. bis zum 20. Jahrhundert. Sie untersuchen autoreflexive Anteile und Spiel-im-Spiel-Phänomene in der Librettistik bis hin zu Libretti und Opern, die sich satirisch-performativ mit der Oper (als Institution, als Musikdrama etc.) beschäftigen. Der Band möchte so wichtige Fixpunkte der Beschäftigung der Oper mit sich selbst bestimmen.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik

GABEL DE AGUIRRE, JENNIFER

Tradiciones discursivas en el ámbito jurídico-administrativo en Italia y en el mundo hispánico (siglos XV-XIX)

Géneros, fórmulas, estrategias textuales

2023. ca. 150 Seiten. (Studia

Romanica, Band 235)

Geb. ca. € 38,-

ISBN 978-3-8253-4981-3

Ersch.-Termin: Mai 2023



Partiendo de la idea de que en el ámbito jurídico-administrativo, la importancia de la observación de ciertas reglas discursivas se muestra muy claramente y el éxito de un acto comunicativo puede incluso depender de ella, el presente volumen se dedica a las tradiciones discursivas en el ámbito jurídico-administrativo. Se tratan tanto diferentes géneros del ámbito jurídico-administrativo (como por ejemplo las cartas de petición, el debate parlamentario constituyente, la “carta-instancia”, el código penal, *capitoli*, *bandi* etc.) desde la perspectiva de las tradiciones discursivas, como diferentes áreas de Italia, España e Hispanoamérica, de los cuales Sicilia se caracteriza como un área de convergencia de influencias italianas e españolas. También hay estudios de índole más teórica, entre otros para resaltar el papel especial de las fórmulas en este ámbito. El objetivo es de mostrar la diversidad de estudios posibles, teóricos y prácticos, cualitativos y cuantitativos, dentro del enfoque de tradiciones discursivas del ámbito jurídico-administrativo.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik

GOTTSCHALK, NICOLE

Watteau – Boucher – Chardin

Die Rezeption der französischen Rokokomalerei in Handbüchern zu Beginn des 19. Jahrhunderts

2023. ca. 128 Seiten. (Reihe Siegen. Beiträge zur Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft, Band 187)

Geb. ca. € 42,-

ISBN 978-3-8253-9526-1

Ersch.-Termin: Juli 2023



Genossen die französischen Rokokomalerei bis Mitte des 18. Jahrhunderts größte Wertschätzung am Hof der absolutistischen Adelsgesellschaft, so wurden sie im vorrevolutionären Paris zur Zielscheibe der neuen bürgerlichen Kunstkritik. Die Revolutionen verwüsteten Schlösser und Adelsitze samt Inneneinrichtung – die Folge war der jahrzehntelange Bedeutungsverlust dieser Malerei. Erst der nostalgische Rückblick der realistischen Literatur im späteren 19. Jahrhundert initiierte die „Wiederentdeckung“ der Rokokomalerei. Diese positive Umbewertung ab 1830 ist intensiv erforscht. Doch was war zuvor? Gibt es frühere Verweise auf die Bedeutung dieser Kunst? Dieser Frage widmet sich die vorliegende Studie, indem sie Handbücher von 1800–1820 mit Blick auf drei der berühmtesten Künstlerpersönlichkeiten des 18. Jahrhunderts: Watteau, Chardin und Boucher unter die Lupe nimmt.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik

Guiraut Riquier: Las Cansos

Kritischer Text und Kommentar

Ediert von

ULRICH MÖLK (†),

herausgegeben von

SUSANNE FRIEDE

2023. Überarbeitete und ergänzte
Neuausgabe der Ausgabe von 1962.

ca. 208 Seiten. (Romanische Texte
des Mittelalters, Band 6)

Klappenbroschur ca. € 35,-

ISBN 978-3-8253-6925-5

Ersch.-Termin: Juni 2023

Ulrich Mölks unersetzbare Edition der *Cansos* des Guiraut Riquier von 1962 liegt hier in einer von Susanne Friede ergänzten und kommentierten Neuausgabe vor, die den Forschungsstand der letzten knapp sechs Jahrzehnte einbezieht.

Die Gattung der *Canso* ist ein wesentlicher Bestandteil von Guirauts im letzten Drittel des 13. Jahrhunderts zusammengestellten metrisch und strukturell hoch artifiziellen *Libre*, in dem sich autobiographisch-chronikalische Anlage, narratives Substrat und der Wechsel von einer säkularen zu einer sakralen Liebessemantik überlagern und ergänzen. Ulrich Mölks Essay zu „Riquiers *cansos* und *vers*“ wird unverändert abgedruckt und durch einen Essay von Susanne Friede zu „*Vers, canso* und *Canzoniere*“ ergänzt, der der Frage nachgeht, inwiefern der *Libre* als Gründungstext für die Gattung des *Canzoniere* gelten kann.

INTERESSENGBIETE

Romanistik

Mediävistik

KAHLISCH, MAREEN

Ästhetik des Chaos

Beobachtungen zur Struktur der
Narration in Luigi Pirandellos
Novelle per un anno

2023. ca. 384 Seiten. (Studia
Romanica, Band 238)

Geb. ca. € 52,-

ISBN 978-3-8253-9513-1

Ersch.-Termin: Juli 2023

Der Chaos-Begriff ist für Pirandello nicht nur identitätsbestimmend, sondern wird auch mit seinem Novellenwerk in Verbindung gebracht, denn die *Novelle per un anno* scheinen sich jeder Bestimmung konkreter Ordnungsmuster zu widersetzen.

Die vorliegende Studie befasst sich mit der bisher noch nicht eingehend erforschten Frage danach, welche Strukturprinzipien den *Novelle per un anno* zugrunde liegen. Über klassisch-narratologische Textanalysen ausgewählter Novellen hinaus wird eine medienhistorische Perspektive eingenommen. Dies erlaubt Aussagen über den Einfluss des jeweiligen Publikationsmediums auf die Konstitution der Texte und die Gattung *Novelle* sowie eine Deutung der z.T. intensiven Umschriften der Novellen. So zeigt sich, dass sich die Novellen innerhalb der Sammlung zueinander verhalten und über Themen, Motive und narrative Strukturen, aber auch über ihren medienhistorischen Kontext netzartig miteinander verbunden sind. Die Texte werden buchstäblich in die *Novelle per un anno* und damit einhergehend in eine Ästhetik des Chaos ‚eingeschrieben‘.

INTERESSENGBIETE

Romanistik

Karl Vossler **Geist und Kultur in der Sprache**

Teil 2 (Seite 119 bis 250
im Originalmanuskript)

Herausgegeben von
JÜRGEN TRABANT
2022. 189 Seiten. (Jahresgaben
des Verlages 2022/23)
Klappenbroschur € 18,-
ISBN 978-3-8253-4982-0
Ersch.-Termin: Januar 2023

Der Romanist Karl Vossler (1872–1949) gehörte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nicht nur zu den bedeutendsten Philologen seiner Zeit, er war auch ein Sprachtheoretiker und Sprachphilosoph von hohen Graden, der in der Nachfolge Humboldts gegen den linguistischen Positivismus des 19. Jahrhunderts einen historischen Idealismus entwickelte.

Vossler war der erste und radikalste Neuerer der Sprachwissenschaft im 20. Jahrhundert. Seine Vorstellungen waren so radikal, dass die Disziplin ihm letztlich die Gefolgschaft verweigerte. Das bedeutet aber nicht, dass seine Ideen zu einer anderen Linguistik heute obsolet wären. In *Geist und Kultur in der Sprache* (1925) entfaltet er eine Philosophie



des sprechenden Menschen, die seiner Sprachwissenschaft zugrunde liegt. Der hier vorliegende zweite Teil des Werks beschäftigt sich mit den sprachlichen Gemeinschaften, mit Sprache und Wissenschaft und mit dem Höchsten, was Sprache vermag, mit der Dichtung.

Bereits lieferbar

Karl Vossler **Geist und Kultur in der Sprache**

Teil 1 (Seite 1 bis 118 im
Originalmanuskript)

Herausgegeben von Gerhard
Poppenberg
2021. 168 Seiten. (Jahresgaben
des Verlages 2021/22)
Klappenbroschur € 18,-
ISBN 978-3-8253-4907-3

Die Zeitschrift

Germanisch-Romanische Monatsschrift (GRM)

erscheint als Printausgabe und ist als E-Journal mit Archivzugriff rückwirkend bis 2012 verfügbar.

Die *Germanisch-Romanische Monatsschrift* (GRM) wurde 1909 gegründet, um Schule und Universität – gegen den damaligen Zeitgeist – auf europäische Literatur- und Sprachzusammenhänge zu lenken. Dieses Programm wurde bis heute im Wesentlichen beibehalten. Die GRM erscheint (im Widerspruch zu ihrem historischen Namen) als Vierteljahresschrift. Sie bringt Aufsätze, Miscellen und Buchkritiken zum Gesamtbereich der romanischen, angloamerikanischen und deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Bevorzugt sind transkulturelle und vergleichende Fragestellungen. Publikationssprachen sind Deutsch (bevorzugt), Englisch, Französisch.



Germanisch-Romanische Monatsschrift (GRM)

Begründet 1909 von
HEINRICH SCHRÖDER

Herausgegeben von
CORD-FRIEDRICH BERGHAHN

In Verbindung mit
BERNHARD HUSS,
ANSGAR NÜNNING,
CORNELIA ORTLIEB und
REGINA TOEPFER

Schriftleitung
CORD-FRIEDRICH BERGHAHN

Erscheinungsweise:
4 Hefte jährlich mit
einem Gesamtumfang
von ca. 480 Seiten.

Bezugsgebühren Print:
Jahresabonnement: € 98,-
Einzelheft: € 37,-
ISSN 0016-8904

Bezugsgebühren E-Journal:
Jahresabonnement
Privatkunden: € 113,-
Institutionen: € 226,-
Einzelartikel: € 11,-
E-ISSN 2698-4865

Heft 1-2023

Aus dem Inhalt:

REGINA TOEPFER
Übersetzungsreflexion und Übersetzungsanalyse als Zukunftsaufgaben germanistischer Mediävistik.
Gottfrieds *Tristan* aus translationswissenschaftlicher Perspektive

MARC SCHÄFER
Beweisverfahren im „saintisme sermon“ – Selbstautorisierung und Inspiration in der *Chanson d'Antioche*

HANS H. HIEBEL
Schillers *Fiesco*: Die Revision des „Republikanischen Trauerspiels“

BASTIAN LJUNG FRANCH
Die Wiederkehr der Natur. Eine Sebald'sche Naturgeschichte

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
<https://journals.winter-verlag.de>

ZULETZT AUSGELIEFERTE TITEL

HENNEMANN, ANJA
MEISNITZER, BENJAMIN (Eds.)

Linguistic Hybridity

Contact-induced and Cognitively Motivated Grammaticalization and Lexicalization Processes in Romance Languages
ISBN 978-3-8253-4936-3

HENNIGFELD, URSULA

Lazarus – Literarische Latenzen in romanischen Literaturen des 20. Jahrhunderts

ISBN 978-3-8253-4969-1

REGN, GERHARD

Poetik des Aufschubs

Augustinus, Dante und die antiken Klassiker in Petrarca's *Canzoniere*
ISBN 978-3-8253-4939-4

WEHLE, WINFRIED

Mallarmé – Der Würfelwurf

ISBN 978-3-8253-4964-6

ZIMMERMANN, DANIEL

Transgressionen der Moderne

Metaleptisches Erzählen in Spanien (1882–1943)
ISBN 978-3-8253-4930-1

Open
Access

BERNARDO STEMPEL,
PATRIZIA DE

The Accents of Celtic

New Light on the Older and
Oldest Stages

2023. XVIII, 430 Seiten, 2 Diagramme,
13 Tabellen. (Indogermanische
Bibliothek. 3. Reihe: Untersuchungen)
Geb. € 78,-
ISBN 978-3-8253-9503-2 
Ersch.-Termin: April 2023

The key to the phonetic development of a given word across time lies in its accentuation. As the Old Celtic remains do not indicate their accent, it has to be deduced from their sound-changes. This book investigates for the first time in depth 14 Celtic phenomena resulting from the weakening of unstressed syllables (vocalic assimilations and reductions up to syncope, degeminations, *w*-loss, nasal effacement, metathesis of liquids) and the strengthening of stressed ones (vocalic epenthesis and diphthongizations, geminations of consonants). The stress-patterns emerging from them are corroborated by the originally Celtic toponymy in today's non-Celtic-speaking countries and allow us to reconstruct the Celtic subfamily of languages by drawing a much simpler accentual model which also finds typological support. With its diachronic discussion of ca. 1,400 groups of words the book represents, moreover, a big help in the understanding of Celtic lexicon and onomastics.

INTERESSEGENBIETE

Indogermanistik

Linguistik

UDOLPH, JÜRGEN

Namen – Zeugen der Geschichte

Herausgegeben von
KIRSTIN CASEMIR und
UWE OHAINSKI

2023. 470 Seiten, 90 Abbildungen.
(Indogermanische Bibliothek.
3. Reihe: Untersuchungen)
Geb. € 58,-
ISBN 978-3-8253-6771-8 
Ersch.-Termin: März 2023

Das Buch enthält ausgewählte Schriften des Autors, der sich seit fast 40 Jahren mit der Herkunft, Interpretation und Bedeutung von Gewässer-, Orts-, Flur- und Familiennamen beschäftigt hat. Der geographische Bereich umfasst Studien zu slawischen, baltischen, ungarischen, germanischen, deutschen und keltischen Namen, wobei immer wieder die Frage behandelt wird: Was kann man daraus für die Geschichte der Sprachen und Völker entnehmen? Woher kamen die Slaven? Was kann man zu den ältesten Wohnsitzen aus den Namen entnehmen? Welchen Weg nahm die Expansion der russischen Stämme? Und woher kamen die germanischen Siedler Englands? Lag die Urheimat germanischer Stämme wirklich in Skandinavien und Schleswig-Holstein? Welche Landstriche wurden von den Menschen bevorzugt besiedelt? Was steckt hinter der Geschichte vom Rattenfänger von Hameln? Welche Rolle spielen die baltischen Sprachen im Kreise der indogermanischen Sprachen? Und warum konnte bisher nicht geklärt werden, woher der Riesling seinen Namen hat?

INTERESSEGENBIETE

Indogermanistik

Linguistik

Slavistik

HOYER, WOLFGANG

Platons *Phaidon*

Eine neue Gesamtinterpretation
2023. ca. 816 Seiten. (Studien zu
Literatur und Erkenntnis, Band 22)
Geb. ca. € 98,-
ISBN 978-3-8253-9528-5
Ersch.-Termin: Juli 2023

Die jeden persönlich betreffende Frage nach der Unsterblichkeit der Seele scheint den meisten philosophischen Ansätzen außerhalb des Bereichs sicheren Wissens zu liegen. So scheint auch für den platonischen Dialog *Phaidon* lediglich der negative Befund gesichert, dass die in ihm geführten verschiedenen Unsterblichkeitsbeweise aus Gründen logischer und prinzipieller Unzulänglichkeiten scheitern.

Nicht hinreichend berücksichtigt ist in fast allen modernen Interpretationen bislang jedoch der bereits in der Spätantike entwickelte Ansatz einer ‚funktionalen Abhängigkeit‘ dieser Beweise, demzufolge die entscheidende Erkenntnisleistung erst durch mehrere notwendig aufeinander folgende Teilschritte erbracht werden kann.

Diese textnahe Interpretation verfolgt, wie das Beweisverfahren im *Phaidon* schrittweise und methodisch kontrolliert einen immer konkreteren Begriff der Seele entwickelt. Im Sinne einer Gesamtinterpretation wird zudem gezeigt, wie auch alle weiteren Partien des Dialogs einen systematischen Beitrag zur Erkenntnis des Wesens der Seele liefern.

INTERESSEGEBIETE**Philosophie****Klassische Philologie**

KABLITZ, ANDREAS

SCHMITT, ARBOGAST (Hg.)

Rationalität der Literatur

2023. ca. 280 Seiten. (Studien zu
Literatur und Erkenntnis, Band 21)
Geb. ca. € 69,-
ISBN 978-3-8253-4983-7
Ersch.-Termin: Juli 2023

Die Verfahrensweisen der Literatur stehen durch ihre Konkretheit in einem Gegensatz zu Formen einer Reduktion auf begrifflich Allgemeines. Auch das Verstehen von Literatur scheint auf vorreflexive Erfahrungen, auf Anschauung, Gefühl, Erlebnis angewiesen zu sein. Vor allem seit Baumgartens *Ästhetik* wird dieser Gegensatz oft als Antinomie ausgelegt. Mehrere Beiträge dieses Bandes untersuchen die Entwicklungsgeschichte dieser Antinomie, teils von ihrer Neuformulierung bei Baumgarten bis in die Gegenwart, teils in einem Rückblick auf die klassische und hellenistisch-römische Antike und deren hohen Einfluss auf das Kunstverständnis bis zur Aufklärung. Diese historischen Analysen werden ergänzt durch systematische Untersuchungen möglicher Konzepte einer für die Literatur relevanten Rationalität und durch Interpretation einzelner Werke, wie in ihnen durchgeführte Rationalität konkret nachweisbar ist.

INTERESSEGEBIETE**Philosophie**

Reden zum Gadamer-Preis

Im Auftrag der Hans-Georg Gadamer-Gesellschaft für hermeneutische Philosophie herausgegeben von CARSTEN DUTT und PETRA GEHRING

Wissenschaftlicher Beirat: MARTIN AVENARIUS (Köln), MICHAEL ERLER (Würzburg), JEAN GRONDIN (Montreal), GERALD HARTUNG (Wuppertal), MARIA MOOG-GRÜNEWALD (Tübingen), STEFAN REBENICH (Bern), DAVID WELLBERY (Chicago)

Hans-Georg Gadamer (1900–2002) zählt zu den bedeutendsten und wirkungsmächtigsten Philosophen des 20. Jahrhunderts. Zumal durch sein hermeneutisches Hauptwerk *Wahrheit und Methode* (1960) hat er neue Horizonte der Verständigung über das Verstehen – seine Voraussetzungen, seine Probleme, seine Kulturfunktion – erschlossen und damit nicht nur die Philosophie, sondern auch die historischen Geisteswissenschaften nachhaltig beeinflusst.

Seit 2022 vergibt die Hans-Georg Gadamer-Gesellschaft für hermeneutische Philosophie den Gadamer-Preis. Er wird für eminente Leistungen auf den Gebieten der philosophischen oder geisteswissenschaftlichen Hermeneutik verliehen. Die Reihe der *Reden zum Gadamer-Preis* dokumentiert die Preisverleihungen.

Band 1

Gadamer-Preis 2022

Reden und Grußworte von
CHARLES LARMORE, RAINER
FORST, CARSTEN DUTT und
MATTHIAS WEIDEMÜLLER
2023. 46 Seiten, 2 Abbildungen.
Kart. € 16,-
ISBN 978-3-8253-4977-6
Ersch.-Termin: März 2023

Anlässlich des 20. Todestages von Hans-Georg Gadamer wurde am 13. März 2022 in der Alten Aula der Heidelberger Universität der erste Gadamer-Preis verliehen. Er ging an den amerikanischen Philosophen Charles Larmore. Die Gadamer-Gesellschaft würdigt damit einen Denker von Weltrang, in dessen

weitgespanntem Werk argumentative Präzision, historische Sensibilität und zeitdiagnostische Kraft eine Verbindung eingehen, die im besten Sinne hermeneutisch genannt werden darf und durch ebenso eigenständige wie philosophisch belangvolle Bezugnahmen auf die Hermeneutik Gadamers ausgezeichnet ist.

Der erste Band der *Reden zum Gadamer-Preis* versammelt die als Dialog mit Gadamer angelegte Dankesrede Charles Larmores, die den Preisträger und sein Werk würdigende Laudatio des Frankfurter Philosophen Rainer Forst, die Begrüßungsansprache des Präsidenten der Gadamer-Gesellschaft Carsten Dutt sowie das Grußwort des Prorektors für Innovation und Transfer der Universität Heidelberg Matthias Weidemüller.

INTERESSENGEBIETE

Philosophie

VIKTOR VON WEIZSÄCKER

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde

Grundfragen der Natur-
philosophie

Aus dem Nachlaß ergänzte
Neuedition mit Materialien
und Beiträgen

Herausgegeben von
RAINER-M.E. JACOBI

Unter Mitwirkung von
WOLFGANG RIEDEL

Mit einem Geleitwort von
ERNST ULRICH VON WEIZSÄCKER

2022. 456 Seiten, 18 farbige Abbil-
dungen. (Beiträge zur Philosophie.

Neue Folge)

Geb. € 48,-

ISBN 978-3-8253-4737-6

Ersch.-Termin: Januar 2023



Viktor von Weizsäckers im Wintersemester 1919/20 vor Hörern aller Fakultäten an der Heidelberger Universität gehaltene Vorlesung bildet nicht nur die religionsphilosophische Grundlegung seiner Medizinischen Anthropologie, sie antwortet auch auf die geistige Krise jener Zeit mit einer neuen Ordnung, die eine sehr alte ist: die biblische Schöpfungsgeschichte.

Am Leitfaden der Genesis geht es um das Verhältnis von Mensch, Natur und Gott – letztlich aber um das Urphänomen einer Gegensätzlichkeit, wie sie vom Schöpfungsbericht überliefert wird. Mit den Fragen nach Himmel und Erde, nach Anfang und Ende, nach Sein und Nichts – schließlich nach Wahr-

heit und Lüge formieren sich die zentralen Denkfiguren des späteren Werkes.

Die erstmals aus dem Nachlaß ergänzte und mit zeitgenössischen Materialien versehene Edition läßt sowohl die Herkunft der Vorlesung aus dem Gespräch mit Franz Rosenzweig als auch deren Nähe zum ostasiatischen Denken erkennen. Studien zur Ideengeschichte und Forschungslage dienen der kritischen Würdigung des Textbestandes.



INTERESSENGBIETE

Philosophie · Theologie

Medizin

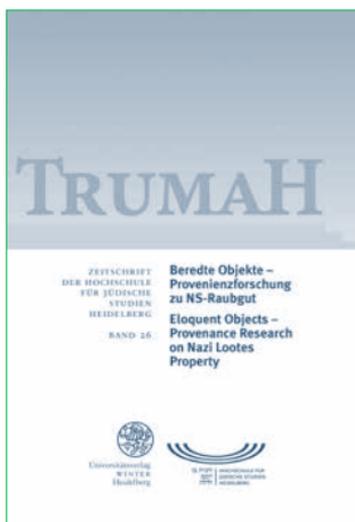
Ethik

Die Zeitschrift

Trumah

erscheint als Printausgabe und ist als E-Journal mit Archivzugriff rückwirkend bis 2012 verfügbar.

Der besondere Charakter von *Trumah* wird durch das wissenschaftliche Konzept, das dem Studien- und Forschungsprogramm der Hochschule für Jüdische Studien zu Grunde liegt, geprägt. Deshalb werden alle wichtigen Bereiche der jüdischen Religion, Kultur und Wissenschaft berücksichtigt und jedes Heft einem Schwerpunktthema derselben zugeordnet.



Trumah

Zeitschrift der Hochschule für
Jüdische Studien Heidelberg

Herausgegeben von
Hochschule für Jüdische Studien
Heidelberg
JOHANNES BECKE,
VICTOR GOLINETS und
ANNETTE WEBER

Koordination
DANIEL ROST

Erscheinungsweise:
Ein Band jährlich.
2023. ca. 180 Seiten, 12 Abbildungen.
Ersch.-Termin: Juli 2023

Bezugsgebühren Print:
Kart. € 24,-
ISBN 978-3-8253-9514-8
ISSN 0935-1035

Bezugsgebühren E-Journal:
Jahresabonnement
Privatkunden: € 27,-
Institutionen: € 55,-
Einzelartikel: € 6,-
E-ISSN 2567-6571

Weitere Informationen finden
Sie auf unserer Website:
<https://journals.winter-verlag.de>

Band 26

**Beredete Objekte –
Provenienzforschung zu
NS-Raubgut**

**Eloquent Objects –
Provenance Research on
Nazi Looted Property**

Die hier versammelten Beiträge zum Schwerpunktthema Provenienzforschung resultieren aus dem an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg veranstalteten Workshop „Aktuelle Projekte und Forschungen zu NS-Raubgut“.

Hierbei stehen Objekte wie Bücher oder Ritualgegenstände jüdischer Herkunft im Fokus, denn sie zeugen von Verbrechen wie persönlichen Schicksalen. Die Aufsätze beschäftigen sich mit der NS-Zwangsarbeit im Zusammenhang mit enteigneten jüdischen Bibliotheken, mit der Forderung, Judaica im Lichte der Provenienzforschung zu betrachten, sowie mit der Untersuchung konkreter Sammlungsbestände und -objekte – von ihrer Einbettung in den historischen Kontext bis hin zu Praktiken ihrer Dokumentation und Restitution. Auf diese Weise zeugt die aktuelle Provenienzforschung von der gesellschaftlichen Relevanz dieser jungen Disziplin.

BECKE, JOHANNES
GRUSCHKA, ROLAND (Hg.)

**Sprachheimaten und
Grenzgänge**

Festschrift für Anat Feinberg
ISBN 978-3-8253-4877-9

HEIL, JOHANNES
MUSALL, FREDEREK (Hg.)

Sakrale Räume im Judentum

Festschrift für Salomon Korn
ISBN 978-3-8253-4641-6

GOODMAN-THAU, EVELINE
KOHLER, GEORGE Y. (Hg.)

Nationalismus und Religion

Hermann Cohen zum
100. Todestag
ISBN 978-3-8253-4638-6

Trumah

Zeitschrift der Hochschule für
Jüdische Studien Heidelberg
Band 25

**Biblisches, nachbiblisches und
masoretisches Hebräisch/
Biblical, Postbiblical, and
Masoretic Hebrew**

ISBN 978-3-8253-4963-9

WIESNER, LINDA

Stoffgeschichten

Kulturhistorische Zeugnisse einer
jüdischen Landgemeinde aus der
Genisa in Niederzissen
ISBN 978-3-8253-4848-9

JOURDAN, FABIENNE

Penser et être dieu

Essais sur l'enseignement de Numénius mis en regard des *Oracles chaldaïques* et lu par Proclus

2023. ca. 600 Seiten. (Bibliotheca

Chaldaica, Band 10)

Geb. ca. € 72,-

ISBN 978-3-8253-4987-5

Ersch.-Termin: Mai 2023

Penser permet d'atteindre le Bien. Fort de cette conviction, Numénius tente d'y conduire son lecteur. À cette fin, il l'invite à réaliser une série de découvertes : le Bien est le penser ; il est l'Être, le Vivant, l'Intellect et la Forme ; il est le dieu. Pour le rencontrer, il est nécessaire de participer à son penser, un penser pur de tout objet, de tout sujet, identique à l'être et dispensant l'être. Ainsi est-on dans le Bien, peut-être même est-on le Bien, à son niveau. Le livre explicite le cheminement proposé en vue d'y parvenir. Philosophe né à Apamée au II^e siècle de notre ère, Numénius le développe en reprenant et transformant la voie ouverte par Platon. Il unit ce dernier à ce qu'il estime être son pythagorisme originel, recourt aux religions dites « orientales » pour étayer sa propre interprétation de ses textes et tente de dépasser les conflits internes au platonisme, préparant la voie à ses successeurs néoplatoniciens. Pour parfaire l'exploration de son propos, l'ouvrage propose une comparaison avec l'enseignement contemporain des *Oracles chaldaïques* et analyse deux témoignages de Proclus.

INTERESSENGEBIETE

Klassische Philologie

Orientalistik

NEUAUFLAGE

GLAESSER, ROLAND

Wege zu Cicero

Per Aspera ad Astra

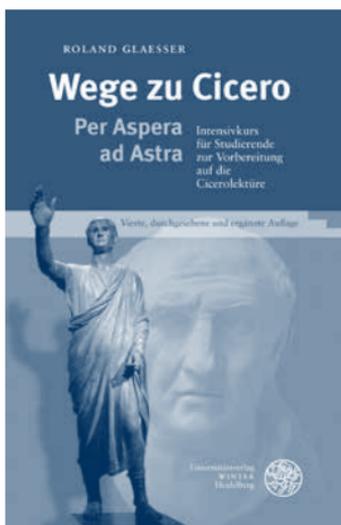
Intensivkurs für Studierende zur Vorbereitung auf die Cicerolektüre

4., durchgesehene und ergänzte Auflage 2023. 294 Seiten, 5 Abbildungen. (Sprachwissenschaftliche Studienbücher)

Kart. € 23,-

ISBN 978-3-8253-9500-1

Ersch.-Termin: April 2023



BALLIS, ANJA

ZÖHRER, MARLENE (Hg.)

Astrid Lindgren und der Zweite Weltkrieg

Interdisziplinäre Annäherungen an Leben und Schreiben in Zeiten des Krieges

2023. 231 Seiten, 6 Abbildungen.

(Studien zur europäischen Kinder- und Jugendliteratur/Studies in European Children's and Young Adult Literature (SEKL), Band 12)

Geb. € 36,-

ISBN 978-3-8253-4920-2

Ersch.-Termin: Februar 2023



Astrid Lindgrens edierte *Kriegstagebücher 1939–1945*, die sowohl in Schweden als auch in Deutschland erstmals 2015 publiziert wurden, sind Ausgangs- und Kristallisationspunkt dieses interdisziplinären Sammelbandes. Die Tagebuchaufzeichnungen, die Lindgren mit Einsetzen der Kriegshandlungen am 1. September 1939 zu schreiben beginnt, bieten facettenreiche Zugänge für Geschichts-, Buch- und Literaturwissenschaft: So lassen sich etwa Verbindungen zum Kriegsgeschehen in Europa ebenso herstellen wie Überlegungen zum Verlagswesen und der Rolle der Materialität der Tagebücher anstellen; Lindgrens Werden als Schriftstellerin, ihr literarisches Schaffen und Wirken werden vor diesem Hintergrund beleuchtet und reflektiert. Gerahmt wird die so vorgenommene Positionsbestimmung Lindgrens, ihrer autobiographischen und kinderliterarischen Texte durch den Blick auf die politische und kulturelle Situation in Schweden und Europa während und nach Ende des Zweiten Weltkrieges.

INTERESSENGBIETE

Geschichte · Germanistik

Komparatistik

Skandinavistik

INSLEY, THOMAS

Die Personengruppen um die Mainzer Erzbischöfe Siegfried II. (1200–1230) und Siegfried III. (1230–1249)

2022. 486 Seiten. (Heidelberger Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte. Neue Folge, Band 29)

Geb. € 56,-

ISBN 978-3-8253-4975-2

Ersch.-Termin: Februar 2023

Die Pontifikate der Mainzer Erzbischöfe Siegfried II. (1200–1230) und Siegfried III. (1230–1249) markieren eine wichtige Phase in der Geschichte der Mainzer Kirche, sind aber bisher nur unzureichend erforscht. Die Arbeit schafft eine Grundlage für zukünftige Untersuchungen und leistet einen Beitrag zur Erforschung der Rahmenbedingungen geistlicher Herrschaft im 13. Jahrhundert. Nach Überlegungen zu den räumlichen Dimensionen des erzbischöflichen Wirkens werden die Beziehungen der beiden Prälaten zu für sie wichtigen Personengruppen wie den Mainzer Domkanonikern, Ministerialen und mit der Mainzer Kirche verbundenen Adelsfamilien untersucht. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Rolle und Bedeutung von Verwandtschaftsbeziehungen und des Lehnswesens. Umfangreiche Anhänge enthalten u. a. Itinerare und einen Katalog der Urkunden Siegfrieds II. und Siegfrieds III.

INTERESSENGBIETE

Geschichte

Mediävistik

Theologie

SCHMUSCH, RAINER

Hörsinn und »Ton«

Ästhetische Anthropologie der Musik, nach Herder und Händel

2023. 452 Seiten, 10 Abbildungen. (Myosotis. Forschungen zur europäischen Traditions-geschichte, Band 8) Geb. € 62,-

ISBN 978-3-8253-4867-0

Ersch.-Termin: Februar 2023

Musik wird für uns Menschen wichtig, weil (und wenn) wir sie als Subjekte auffassen. Wir erleben sie hörend, wir drücken uns in ihr aus, wir beurteilen sie. So ist musikalische Subjektivität ein anthropologisches Grundphänomen, konstituiert als Korrelation von Gehör, sich wandelnder Kunst und Musikpraxis. Die Frage liegt auf der Hand, wie musikalische Subjektivität „den Menschen“ beschreibt.

Ausgehend von Untersuchungen der menschlichen Sinne hat Johann Gottfried Herder Grundlagen zu einer solchen „ästhetischen Anthropologie“ der Musik gelegt. Händel/Drydens oratorische Ode *Alexander's Feast* (1736) diente dabei zur Veranschaulichung seiner Theoreme. Diese werden hier kritisch reflektiert, methodologisch ausgebaut und zum Prüfstein musikalischer Analyse.

In Abgrenzung gegen funktionalistische und strukturalistische Ansätze gewinnt die „ästhetische Anthropologie“ der Musik dezidiert holistische Konturen und situiert sich so im Spektrum Historischer Anthropologie.

INTERESSEGEBIETE

Musikwissenschaft

Germanistik

ZULETZT AUSGELIEFERTER TITEL

GÖRNER, RÜDIGER

Schreibrhythmen

Musikliterarische Fragestellungen

ISBN 978-3-8253-6961-3

LEE, HYUNSEON

Metamorphosen der Madame Butterfly

Interkulturelle Liebschaften zwischen Literatur, Oper und Film

ISBN 978-3-8253-6267-6

REDEPENNING, DOROTHEA (Hg.)

Ivan Turgenev und die europäische Musikkultur

Unter Mitarbeit von ARNO BREITENBACH und JOHANNA DÜE

ISBN 978-3-8253-4617-1

SCHNEEWEIß, FREDERIK

Medialität und Musikopoetik

Grenzfälle der Sprache im Werk von Gert Jonke

ISBN 978-3-8253-6833-3

DROST, WOLFGANG

Marianne Werefkin – Von der Blauen Reiterin zur naiven Malerei

Unter Mitwirkung von

ULRIKE RIECHERS

2022. 149 Seiten, 67 farbige Abbildungen. (Reihe Siegen. Beiträge zur Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft, Band 185)

Geb. € 46,-

ISBN 978-3-8253-4991-2

Ersch.-Termin: November 2022

Die vorliegende Monographie ist der Malerei einer genialen Frau gewidmet, die sich zusammen mit Jawlensky und anderen jungen Malern aus Russland in München niedergelassen hatte, um weg vom Realismus Wege zu einer Moderne zu suchen. In ihrem Münchener Salon wurde leidenschaftlich über ästhetische Probleme des entstehenden Expressionismus diskutiert, insbesondere auch mit ihrem Landsmann Kandinsky. Marianne Werefkin besaß die menschliche Größe, sich ganz ihrem Lebensgefährten Alexej Jawlensky, dessen schöpferische Originalität sie erkannt hatte, zu widmen und ihn an ihrer Erfahrung als in Russland anerkannte Malerin teilhaben zu lassen. Sie nahm Anregungen von Munch, Hodler, den Nabis und anderen Künstlern auf, wandte sich aber, in Erinnerung an ihre Lehrjahre bei dem russischen Realisten Ilja Repin, vornehmlich einer Malerei zu, die schlicht und eindringlich das Leben arbeitender Menschen darstellt.

INTERESSEGEBIETE

Medienwissenschaft

Slavistik

GROTKOPP, MATTHIAS

HAUPTS, TOBIAS

WEDEL, MICHAEL (Hg.)

Aufhebungen

Filmische Poetiken
des Romantisch-Fantastischen

2023. ca. 252 Seiten. (Film and
Television Studies, Volume 5)

Geb. ca. € 42,-

ISBN 978-3-8253-4804-5

Ersch.-Termin: Juli 2023



Entlang verschiedener Formen audiovisueller Medien beschäftigen sich die Beiträge in diesem Buch mit der kulturellen Dynamik einer sich immer wieder neu formierenden Konstellation des Romantischen und des Fantastischen. Mit seiner großen Spannweite an Fallstudien liefert der Band Ansätze zur Rekonstruktion der Beziehung romantischer Ideen, Poetiken und Bilder zu möglichen Genealogien historischer und gegenwärtiger Fantastik. Im Zentrum steht dabei die doppelte Frage, in welchen ästhetischen Erfahrungsmodi Filme, Serien und andere Medien die Verflechtung zwischen der alltäglichen Wirklichkeit und den Welten der Fantastik denken und wie sich dieses Denken in einer Auseinandersetzung mit der romantischen Tradition verorten lässt. In Anbetracht der aktuellen politischen, ökonomischen und ökologischen Verwerfungen stellt sich damit zugleich die Frage nach dem kreativen und kritischen Potenzial romantisch-fantastischer Weltentwürfe.

INTERESSEGEBIETE

Medienwissenschaft

- Achenbach, Bernd 13
 Adam, Wolfgang 20
 Agazzi, Elena 31
 Ahrens, Rüdiger 22
 Antenhofer, Christina 4
 Antor, Heinz 22
 Arburg, Hans-Georg von 13
 Arens, Katja 4
 Assinger, Thomas 6
 Auerochs, Bernd 5
 Austenfeld, Thomas 25
 Avenarius, Martin 42

 Ballis, Anja 47
 Barbey, Rainer 21
 Baumann, Michael 14
 Baumgartner, Robert 14
 Becke, Johannes 44, 45
 Berghahn, Cord-Friedrich 38
 Berghe, Kristine van den 32
 Bernardo Stempel, Patrizia de 40
 Bernsen, Michael 31
 Beflich, Barbara 6, 20
 Beyer, Andreas 31
 Birkle, Carmen 24
 Birkner, Michael Gregor 7
 Birkner, Nina 21
 Blomdahl, Mikael 25
 Boss, Alke 25
 Breitenbach, Arno 47
 Bulang, Tobias 26

 Casemir, Kirstin 40
 Chiquet, Olivier 33
 Coelsch-Foisner, Sabine 26, 27

 Dang-Anh, Mark 7
 Däwes, Birgit 24
 De Stefani, Elwys 34
 Dembruk, Sofina 33
 Dickhaut, Kirsten 31
 Dietka, Norbert 8
 Donalies, Elke 8
 Drost, Wolfgang 49

 Düe, Johanna 47
 Dutt, Carsten 42

 Eckle, Jutta 9
 Eder, Tobias 14
 Ehrmann, Daniel 6
 Erler, Michael 42
 Espagne, Michel 31
 Estrada, Oswaldo 32
 Ewers, Hans-Heino 14

 Felber, Timo 20
 Fleig, Anne 5
 Föcking, Marc 34
 Forst, Rainer 42
 Friede, Susanne 36
 Fuhrhop, Nanna 9

 Gabel de Aguirre, Jennifer 35
 Gehring, Petra 42
 Gelz, Andreas 31
 Gessner, Ingrid 24, 25
 Glaesser, Roland 46
 Golinets, Viktor 44
 Goodman-Thau, Eveline 45
 Görner, Rüdiger 48
 Gottschalk, Nicole 35
 Grondin, Jean 42
 Grotkopp, Matthias 49
 Gruschka, Roland 45
 Günther, Friederike Felicitas 5

 Ha, Quan Manh 25
 Hans-Georg Gadamer-Gesellschaft 42
 Harion, Dominic 10
 Hartung, Gerald 42
 Haupts, Tobias 49
 Heil, Johannes 45
 Heisig, Fenja 25
 Hennemann, Anja 39
 Hennigfeld, Ursula 39
 Herrmann, Sebastian M. 23, 25
 Herzog, Christopher 27
 Hiebel, Hans H. 39

- Hologa, Marie 23
Hölter, Achim 31
Horn, Katrin 25
Hoydis, Julia 22
Hoyer, Wolfgang 41
Huss, Bernhard 38
- Imo, Wolfgang 10
Insley, Thomas 47
Ishihara, Aeka 9
- Jacobi, Claudia 33
Jacobi, Rainer-M.E. 43
Joost, Ulrich 13
Jourdan, Fabienne 46
- Kablitz, Andreas 21, 41
Kahlisch, Mareen 36
Klengel, Susanne 32
Klimek, Sonja 20
Kniesche, Thomas W. 11
Knopf, Kerstin 25
Kohler, George Y. 45
Köhler, Sigrid G. 11
Kronauer, Ulrich 13
Kühlmann, Wilhelm 21
Kuhn, Barbara 31
Kümmerling-Meibauer, Bettina 28
- Lampart, Fabian 5
Lange, Sophia 23
Larmore, Charles 42
Le Blanc, Thomas 14
Lee, Hyunseon 48
Lehmann, Jürgen 12
Lichtenberg, Georg Christoph 13
Lichtenberg-Gesellschaft 13
Ljung Franch, Bastian 39
Lombardi, Giulia 34
López Varela, Sandra L. 32
- Manea, Ioana 33
May, Markus 5, 12, 14
- Meineke, Eckhard 15
Meisnitzer, Benjamin 39
Mengaldo, Elisabetta 13
Michael, Joachim 32
Michaelis-König, Andree 15
Miglio, Camilla 5
Mischke, Dennis 25
Modicom, Pierre-Yves 21
Moennighoff, Burkhard 13
Mölk, Ulrich 36
Moog-Grünewald, Maria 42
Müller, Gesine 32
Musall, Frederek 45
- Nais, Lisa 27
Neef, Martin 16
Nünning, Ansgar 38
- Ohainski, Uwe 40
Ohlenforst, Sascha 21
Ortlepp, Anke 24
Ortlieb, Cornelia 38
Ossa, Yannik 33
Overath, Santana 16
- Pan, Caterina 28
Pasedag, Benedikt N. 17
Paul, Heike 24
Penke, Niels 31
Petzold, Dieter 14
Pirro, Maurizio 20
Poppenberg, Gerhard 37
Potthast, Barbara 17
Prieue, Marc 24
Promies, Wolfgang 13
- Raabe, Christiane 14
Rebenich, Stefan 42
Redepenning, Dorothea 48
Regn, Gerhard 39
Reinken, Niklas 9
Riedel, Wolfgang 43
Riechers, Ulrike 49
Robol, Daniele 18

- Rost, Daniel 44
 Ruby, Sigrid 25
 Rudtke, Tanja 12
- Salzberger, Martina Helene 29
 Sato, Megumi 21
 Sauer, August 20
 Savage Lee, Susan 25
 Schäfer, Marc 39
 Schaffrick, Matthias 11, 31
 Schlie, Heike 4
 Schmeink, Lars 25
 Schmitt, Arbogast 41
 Schmitz-Emans, Monika 5
 Schmusch, Rainer 48
 Schneeweiß, Frederik 48
 Schober, Regina 25
 Schreiber, Niklas 9
 Schreiter, Julia 21
 Schröder, Heinrich 38
 Schulz, Fariiba 28
 Schwab, Henrike 18
 Sedlmayr, Gerold 13
 Sermaine, Jean-Paul 14
 Shahr, Galili 5
 Simonis, Annette 31
 Simonis, Linda 31
 Spicker, Friedemann 13
 Srb, Wolfgang 19
 Standke, Jan 20
 Starkey, Kathryn 20
 Starre, Alexander 25
 Steigerwald, Jörn 31
 Stiening, Gideon 21
 Stolberg, Eva-Maria 25
 Stukenbrock, Anja 34
 Sullivan, Boston 25
- Tawada, Yoko 5
 Temelli, Yasmin 32, 33
 Tenderini, Lisa 33
 Thiele, Anja 19
 Toepfer, Regina 38, 39
 Trabant, Jürgen 37
- Udolph, Jürgen 40
 Ulrike Riechers 48
- Verweyen, Andreas 19
 Verweyen, Theodor 19
 Viala, Alain 31
 Vogel, Christiane 29
 Vormann, Boris 24
 Vossler, Karl 37
- Weber, Annette 44
 Wedel, Michael 49
 Wehle, Winfried 39
 Weidemüller, Matthias 42
 Weizsäcker, Ernst Ulrich von 43
 Weizsäcker, Viktor von 43
 Wellbery, David 42
 Weng, Christian 14
 Werber, Niels 31
 Werle, Dirk 20
 Wesche, Jörg 10
 Wiedemann, Barbara 5
 Wiesner, Linda 45
- Zepp-Zwirner, Susanne 5
 Zernack, Julia 31
 Zgrzebnicka, Gabriela 21
 Zimmermann, Daniel 39
 Zöhrer, Marlene 47
 Zymner, Rüdiger 31

Erläuterung zur Einwilligungserklärung zur Speicherung von Daten

Neue Datenschutzregelungen machen es notwendig, dass wir Sie – unsere Autoren und Kunden – um Ihre Einwilligung bitten, wenn wir Ihre Daten verarbeiten und speichern. Sie helfen uns, wenn Sie uns Ihre Einwilligung mit Ihrer Bestellung übermitteln.

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO

Die Universitätsverlag Winter GmbH, Dossenheimer Landstraße 13, 69121 Heidelberg erhebt Ihre Daten zum Zweck der Vertragsdurchführung, zur Erfüllung ihrer vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten sowie zur Direktwerbung.

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung des Vertrags erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind.

Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zweck der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft über die bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Den Widerruf können Sie per E-Mail an info@winter-verlag.de oder durch eine Nachricht an die im Impressum angegebenen Kontaktdaten erklären.

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Neuersch

Mehr Informationen unter:
www.winter-verlag.de

